



MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF
JAHRESBERICHT





FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
2.2., 28.3.,
15.6., 27.7.,
17.8.

www.fahrschule-wienerneudorf.at



GASTHOF Broschek SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO,SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHEKAT

Rat und Hilfe
im Trauerfall



www.bestattung-stolz.at

WIENERNEUDORF
Rathausplatz 4
Tel: 02236/67720

VÖSENDORF
Ortsstraße 19
Tel: 01/6981369

Wir vergeben Ihr Haus an einen guten Platz.
Ihre konz. Immobilienmaklerin aus Biedermannsdorf.



ALTAMIRA
IMMOBILIEN

Sylvia Leisch
(ehem. Streit)

www.altamira-immo.at
0650/7333219



Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Das Jahr 2014 war wieder ein äußerst erfolgreiches Jahr. Ich denke, dass wir 2014 unseren Ort noch **ein Stück lebenswerter und liebenswerter** machen konnten. Im **Mittelpunkt** stand die Sanierung und Erneuerung unserer Infrastrukturanlagen, ein Bereich der auch in den kommenden Jahren einen Arbeitsschwerpunkt bilden wird.

Zentrale Ziele in der Wahrnehmung der Verantwortung für Sie und unsere zukünftigen Generationen konnten ebenfalls erreicht werden – Maßnahmen zur Unterstützung unserer Familien, unserer Jugend, unserer Seniorinnen und Senioren, zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und unseres Ortsbildes, als Basis für einen Lebensraum, in dem wir uns wohlfühlen und die Freizeit genießen können.

Wir haben 2014 konsequent den **Weg**, den wir bereits in den Jahren davor eingeschlagen haben, im Sinne unseres Ortes und zum Wohl von Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, fortgesetzt, sodass ich rückblickend sagen kann: *»Ja, wir haben viel erreicht.«*

Wir haben uns **die Latte hoch gelegt**, dadurch ist es aber gelungen die **großen Herausforderungen**, die auch unsere Gemeinde betreffen, in Angriff zu nehmen und positiv abzuschließen. Die gesetzten **Klimaschutzmaßnahmen**, wie Anschluss der Gemeindegebäude an die Fernwärme, Errichtung einer Photovoltaikanlage, Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung, die Energiebuchhaltung, die Sonnenpotentialanalyse, um die Meilensteine zu nennen, sind beispielhaft für viele andere Gemeinden. Unser **Ortsbild wurde gepflegt und verschönert**, damit man sich wohlfühlt und unser unmittelbarer Wohnbereich ökologisch gestaltet wird.

Auch im **Verkehrsbereich** wurden wichtige Initiativen gesetzt, insbesondere im Bereich **Rad- und Fußgängerverkehr** durch Ausbau der Radwege und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrs-

sicherheit, wie etwa die Neugestaltung der Ortseinfahrt von Wiener Neudorf kommend, der Lückenschluss Radweg Hannersdorf oder die Neumarkierung der Schutzwege. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insb. für unsere Kinder, andererseits Maßnahmen für Umwelt und Lebensqualität.

Die großzügigen und wichtigen **Angebote für Kinder, Jugend, Familien, Seniorinnen und Senioren** wurden ausgebaut, z. B. durch Unterstützungsleistungen, Schaffung von Räumlichkeiten oder der erforderlichen Rahmenbedingungen. Und nicht zu vergessen, die wichtigen Investitionen in eine funktionierende Infrastruktur.

Mein Resümee: »Die Resultate können sich sehen lassen!« Wir leben in einem tollen Ort, in einem Ort mit hohem Lebensstandard und tollen Angeboten für alle! Wir erfreuen uns an einem mit Pflanzen gestalteten, schönen Ortsbild, freuen uns über die vielen Grünflächen in und um unseren Ort und über die vielfältigen Freizeitangebote sowie ein aktives und attraktives Gemeinschaftsleben. Zahlreiche Aktivitäten für unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren wurden organisiert, durch die zahlreichen Kulturveranstaltungen und Feierlichkeiten gab es wieder viele Gelegenheiten für nette Treffen.

Dazu haben dankenswerterweise einmal mehr die **Vereine und gemeinnützigen Organisationen** ebenso wie die **Bildungseinrichtungen** beigetragen, ohne deren Engagement viele Leistungen nicht angeboten werden könnten und das Gemeinschaftsleben in seiner Vielfalt nicht aufrecht erhalten werden könnte.

Dies ist alles keine Selbstverständlichkeit, sondern erfordert viel Engagement, Konsequenz und viel Ausdauer, die wir gerne aufbringen und weiterhin fortsetzen. Zudem braucht es aber auch die Unterstützung jedes/r Einzelnen von Ihnen, um unsere Arbeit für Sie fortsetzen zu können.

Als unseren Auftrag sehe ich es, die



Lebensqualität und die Angebote für die kommenden Generationen zu halten und noch weiter auszubauen. Dies ist ein **klarer Handlungsauftrag** an uns alle. Es braucht dazu eine Kraftanstrengung aller Akteure, denn es gibt noch viel zu tun. **Aktives Miteinander** ist für mich nicht nur eine Verpflichtung, sondern vielmehr eine enorme Chance – für Mensch, Umwelt sowie einen attraktiven, gesunden und lebenswerten Ort.

Langfristige, tragfähige Entwicklungen werden wir weiterhin forcieren, um den Bedürfnissen der Zukunft zu entsprechen, ohne künftige Generationen in ihrer Fähigkeit, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen, zu beeinträchtigen.

Ein **herzliches Dankeschön** an mein Team, ohne dessen Unterstützung viele Projekte nicht so rasch umgesetzt werden hätten können, an unseren Koalitionspartner, alle sonstigen konstruktiven Kräfte, die sich der Förderung des Gemeinwohls verpflichtet fühlen und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Abschließend nochmals die Bitte: **Machen Sie am 25.1.2015 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und bestimmen Sie die Gemeindevertretung der nächsten 5 Jahre mit! Es geht um unseren Ort, es geht um Sie, es geht um Vertrauen!**

Ich wünsche Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2015.

Beatrix Dalos

HOCHZEITEN

Daniela Reiter ∞ Peter Raumauf
Jelena Petrovic ∞ Christoph Jehle
Katrín Bermadinger ∞ Harald Elgner
Marion Brunner ∞ Martin Rauscher
Barbara Dorbach ∞ Klaus Kotschy

Christina Fischer ∞ Philip Dalos
Barbara Fröschl ∞ Robert Vagner

soweit verifizierbar und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

GEBURTEN

Angelo Sallegue
Benjamin Kaiser
Nora-Bushira Kovařík
Alina Stadlmann
Skylynn Husers

Tobias Berger
Sylvie Hlavaček
Luis Lerke
Lena Drabek
Felix Dachauer

Paul Tschurl
Fabienne Neubauer
Melina Németh
Laura Kotschy
Anja Berger

Florian Rankl
Flora Bernhart
Franziska Poppenberger
Tim Himmler

STERBEFÄLLE

Wir beklagen den Verlust von

Elisabeth Convalexius (im 68. Lebensjahr)
Martin Herrmann (im 49. Lebensjahr)
Christoph Libowitzky (im 73. Lebensjahr)
Anna Kohoutek (im 98. Lebensjahr)
Rudolf Schrepfer (im 66. Lebensjahr)
Gertrude Franke (im 63. Lebensjahr)
Gertrude Streb (im 84. Lebensjahr)
Josefa Schrattenholzer (im 68. Lebensjahr)
Jens Jamiol (im 49. Lebensjahr)
Stefan Gorgosilits (im 72. Lebensjahr)

Gertraud Hochwartner (im 70. Lebensjahr)
Ulrich Mitterbauer (im 55. Lebensjahr)
Erika Hynek (im 75. Lebensjahr)
Martin Klein (im 65. Lebensjahr)
Waltraud Gratzer (im 73. Lebensjahr)
Ing. Horst Windholz (im 80. Lebensjahr)
Raika Umar (im 67. Lebensjahr)
Magdalena Eichinger (im 75. Lebensjahr)
Christine Sundt (im 78. Lebensjahr)
Brigitte Hausenberger (im 66. Lebensjahr)
Stefan Rosenecker (im 65. Lebensjahr)

Wir werden Euch in Erinnerung behalten!



Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Wieder ist ein Jahr, für viele Menschen viel zu schnell, vorübergegangen. Ein Jahr aber auch eine Legislaturperiode der Gemeindevertretung. Ein Grund für mich Rückschau zu halten, **ohne jedoch die Zukunft aus den Augen zu verlieren.**

Biedermansdorf hat sich enorm weiterentwickelt, ohne den Charme unseres Ortsbildes einzubüßen. Wichtige Infrastruktur- und Sanierungsmaßnahmen konnten durchgeführt werden.

Um nur einige aufzuzählen: Kanal- und Wasserleitungserneuerung in der Weghubersiedlung, umfangreiche und notwendige Renovierungen in der Jubiläumshalle, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Errichtung neuer Startwohnungen für unsere Jugend, Seniorenwohnhaus mit *Betreutem Wohnen* (und vieles mehr) wurden wie geplant umgesetzt.

Als Sozialreferent habe ich auch immer ein offenes Ohr für die Jugend. Deshalb habe ich das Volkshaus der Jugend für Aktivitäten und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Mein besonderes Augenmerk als **Energiebeauftragter** lag und liegt jedoch bei **Klimaschutzmaßnahmen** und Budgeteinsparungen in diesem Bereich. Die Photovoltaikanlage am Kindergarten, die Einführung der

Energiebuchhaltung sowie auch die durchgeführte Sonnenpotentialanalyse weisen den Weg in die richtige Richtung.

Diese Maßnahmen (und andere) waren nur möglich, weil mit dem Gemeindebudget **verantwortungsvoll und vorausschauend umgegangen wurde.**

Eine große Freude ist es mir, immer wieder den Einsatz und die Aktivitäten unserer Vereine zu beobachten. Viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier tätig, um für unsere Bevölkerung abwechslungsreiche Feste zu organisieren. Für ihre Gesundheit bietet der KSV mit seinen vielen Sektionen stets eine umfang- und abwechslungsreiche Angebotspalette. **Ein großes Dankeschön allen dafür.**

Auch die Arbeit der freiwilligen Organisationen, wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Naturwacht, etc., muss erwähnt werden. Diese zum Großteil **ehrenamtlich erbrachten Leistungen** für unsere **Sicherheit** und unser Wohlbefinden sind nicht groß genug herauszustreichen.

Dass es im **Sozialbereich** gelungen ist, das bisherige Niveau nicht nur zu erhalten, sondern auch **entsprechend auszubauen**, freut mich ebenso, wie die Tatsache, dass im Bereich der Familienpolitik unsere Betreuungseinrichtungen (Krabbel-

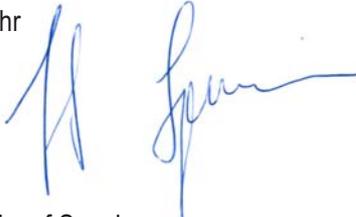
stube, Kindergarten und Hort) in der Lage waren, jedem Kind einen entsprechenden Platz anzubieten.

Ein Anliegen von mir, die **Einbindung der Bürgerinnen und Bürgern**, in Fragen, die ihren unmittelbaren **Lebensbereich** betreffen, wurde großteils umgesetzt. Hier bin ich sicher ein Garant dafür, dass das auch in der Zukunft so gehandhabt wird.

Das Jahr 2015 wird unsere Gemeinde wieder vor große Herausforderungen stellen. Wichtig ist für mich, auch in Zukunft den **ländlichen Charakter Biedermansdorfs** und die gewohnte Lebensqualität **zu erhalten**. Dafür möchte ich arbeiten.

Abschließend möchte ich mich bei allen konstruktiven Kräften, auch bei unserem Partner, für die Einhaltung des geschlossenen Arbeitsübereinkommens, bedanken.

Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, wünsche ich ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2015.

Ihr

Josef Spazierer

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

12. März 2014

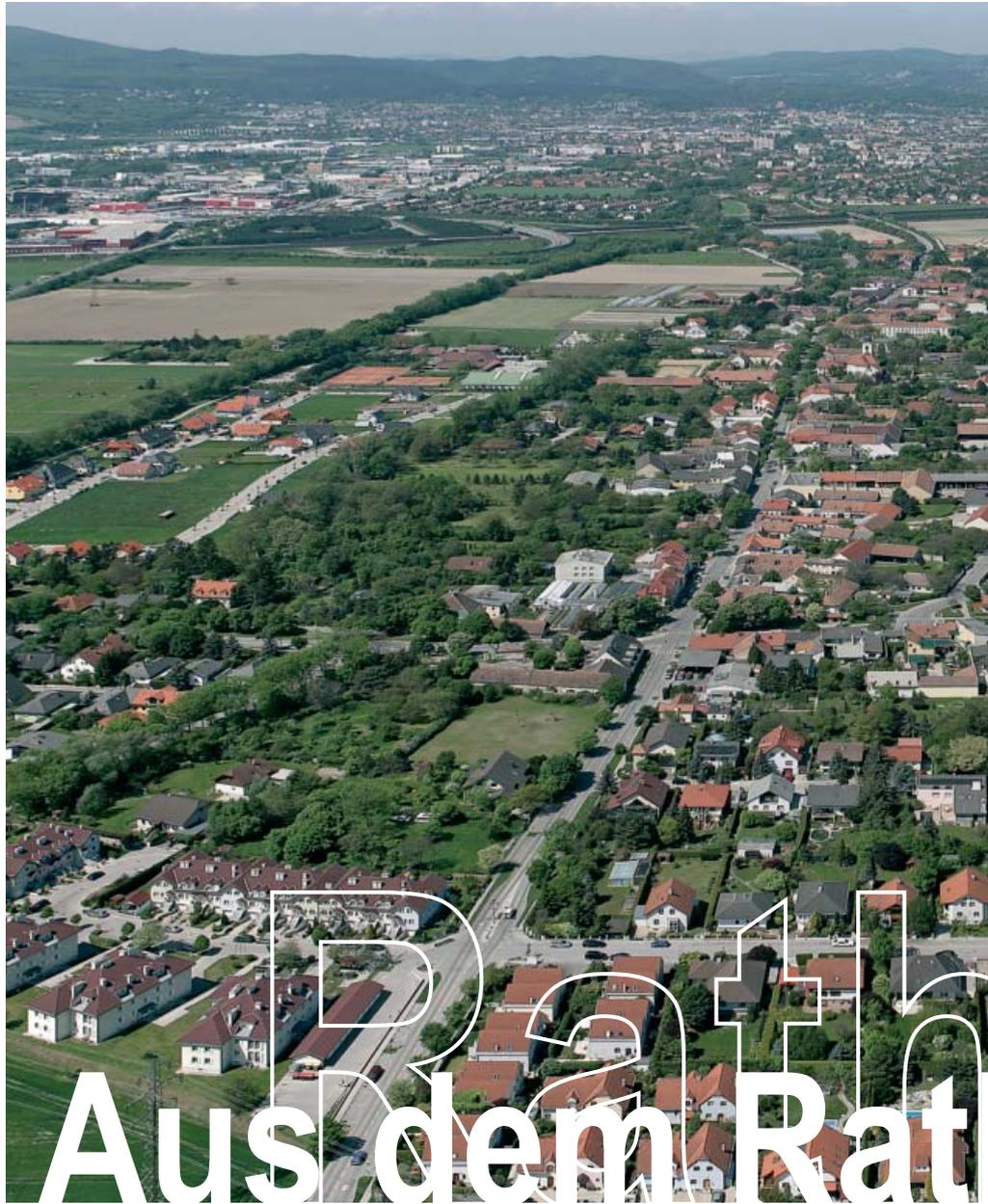
- 19 Tagesordnungspunkte
- » Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- » Rechnungsabschluss 2013
- » Verkehrskonzept
Obere Krautgärten - Bericht
- » Wohnungsvergabe
- » Gesellschafterzuschuss MZH
- » Kombischächte Weghuber-siedlung
- » Photovoltaikanlage Kindergarten
- » Neugeborenenunterstützung
- » Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in NÖ
- » Rettungsdienstbeitrag 2014
- » Subvention KSV

23. April 2014

- 16 Tagesordnungspunkte
- » Verkehrsgutachten Aufschließung
Obere Krautgärten
- » Grundsatzbeschluss Änderung Flächenwidmungsplan Betriebsgebiet Ost
- » Grundsatzbeschluss Änderung Bebauungsplan Perlasgasse/Ecke Josef-Bauer-Straße
- » Kanalverlängerung und Wasserleitungsanschluss Weghuberstraße 9-11
- » Ausfahrt Rampe Weghuberstraße und Lindenstraße/Gehsteigsanierung Lindenstraße und Bergfeldstraße
- » Ankauf Anhänger für Bauhof
- » Solarium Jubiläumshalle

26. Juni 2014

- 22 Tagesordnungspunkte
- » Kreditumwandlung MZH und Haftungsübernahme
- » *Obere Krautgärten* - Parzellierungskonzept und Einleitung Verfahren zur Adaptierung des Flächenwidmungsplans sowie des Bebauungsplanes
- » Änderung Flächenwidmungsplan Betriebsgebiet Ost
- » Änderung Bebauungsplan Perlasgasse/Ecke Josef-Bauer-Straße
- » Vertragsanpassung Firma Ricoh
- » Ankauf Multicar samt Umrüstung



PERSONELLES IM GEMEINDERAT

Im Jahr 2014 hat Conny-Martin Gabler-Mostler sein Gemeinderatsmandat zurück gelegt. Aus diesem Anlass hat der Gemeinderat in der Sitzung am 4. September 2014 als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde beschlossen, dem ausgeschiedenen Mitglied ein Ehrengeschenk zu überreichen.



Conny-Martin
Gabler-Mostler



Ing. Bernhard Groß

Herzlichen Dank, an Herrn Gabler-Mostler für sein Engagement und dem neu angelobten Gemeinderat, Herrn Ing Bernhard Groß wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.



- » Vertrag Verwaltungsübernahme
Perlasgasse 12
- » Tarife Klosterbad/Badeteich -
Studententarif
- » Mietvertrag Perlashof 8
- » Wohnungsvergabe im Objekt
Betreutes Wohnen
- » Ferienaktion
- » Sportförderung Ferienaktion
- » Schulstarthilfe 2014/2015

4. September 2014

- 16 Tagesordnungspunkte
- » Angelobung eines Gemeinderates
- » Ergänzungswahl in die Ausschüsse
- » Nachtragsvoranschlag 1/2014
- » *Obere Krautgärten* - Adaptierung des
Flächenwidmungsplans und des
Bebauungsplans
- » Einleitung des Verfahrens zur Adap-
tierung des Bebauungsplanes auf
Parz. Nr. 606/1, Rheinboldtstraße 3
- » Vergleichsanbot Leasingverträge
- » Pflichtbereiche AWG Verordnung
- » Sanierung Müllsammelstellen
- » Nutzungsvertrag mit *Hutchison Drei
Austria GmbH*

23. Oktober 2014

- 19 Tagesordnungspunkte
- » Adaptierung des Bebauungsplanes
auf Parz. Nr. 606/1
- » Sanierung ABA Weghubersiedlung -
Darlehen
- » Auftrag Detailplanung
Obere Josef Bauer-Straße
- » Auftrag Detailplanung
Adaptierung Mühlengasse
- » Renaturierung Krottenbach
- » Containerplatzsanierung
- » Interessentenbeitrag
ARGE Krottenbach
- » Partnergemeinde
- » Heizkostenzuschuss 2014
- » Weihnachtsaktion 2014
- » HPV-Impfaktion

20. November 2014

- 13 Tagesordnungspunkte
- » Abschlussprüfung Jahres-
abschluss MZH
- » Voranschlag 2015
- » Versicherungsverträge
- » Aufsatzdrehbühne für Pritsche
bzw. Multicar
- » Neubau Rotes Kreuz/Bezirksstelle
Mödling - Kostenbeteiligung
- » Ehrung ausgeschiedener
Gemeinderäte

KINDER-GEMEINDERAT

Im Rahmen des Gemeindebesuchs der dritten Klassen der Volksschule Biedermannsdorf haben die Kinder aus Ihrer Klasse in einer »Kinder-Gemeinderatssitzung« jeweils einen Bürgermeister (Marcel Steindl bzw. Matthias Weiss) und Vizebürgermeister (Florian Mayerhofer bzw. Felix Fuhrich) gewählt. Diese durften dann eine »echte« Gemeinderatssitzung eröffnen, die Beschlussfähigkeit feststellen und dem Gemeinderat der Marktgemeinde Biedermannsdorf ein Anliegen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler vorbringen, die natürlich genehmigt wurden.



von Finanzreferent
GGR Dr. Marcus Fink

Gemeindefinanzen

Liebe Biedermansdorferinnen
und Biedermansdorfer!

Gesunde Finanzen sind Garant dafür, dass der finanzielle Handlungsspielraum zur Verfügung steht, um **notwendige Maßnahmen** in unserem Ort umzusetzen (hier denke ich insbesondere an die Sanierung bzw. Erneuerung unserer Infrastrukturanlagen) bzw. um Maßnahmen umzusetzen, die unseren Ort lebenswerter machen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir den Handlungsspielraum und die Finanzkraft unserer künftigen Generation und unseres Ortes nicht gefährden. **Nachhaltige und vorsichtige Planungen** im Rahmen der Voranschlagserstellung sind daher notwendig, um diese Ziele zu erreichen. Dieser Weg hat sich bewährt und soll daher auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. **Geld soll auch künftig dort zur Verfügung gestellt werden, wo der Mitteleinsatz für Sie, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, durch Steigerung der Lebensqualität spürbar ist.** Dies sind also die wichtigen Bereiche Kinder, Jugend und Familien (hier die Bereiche Bildung und Betreuung), unsere Seniorinnen und Senioren, unsere Vereine, unser Ortsbild und Lebensraum sowie unsere Umwelt und natürlich unsere Infrastruktur- und Freizeiteinrichtungen. Natürlich sind auch unsere Mittel beschränkt und natürlich können wir nicht alles gleichzeitig finanzieren, was sinnvoll ist. Es soll daher weiter der Grundsatz gelten, dass **eine funktionierende Infrastruktur und Versorgung ober-**

ste Priorität hat. In Fortsetzung dieser Budgetpolitik wurde der **Voranschlag für 2015** erstellt und beschlossen. Hier setzen wir die bisherige Budgetpolitik fort und gehen im ordentlichen Haushalt von 8.130.000 Euro (im Voranschlag 2014 waren es 7.949.400 Euro) Einnahmen und Ausgaben aus. Im **außerordentlichen Haushalt für 2015** (also Ausgaben für Projekte, die nicht aus der laufenden Gebarung finanziert werden) sind Ausgaben für den Gemeindestraßenbau (312.000 Euro) und die Wasserversorgung (Sanierung Wasserleitung Mühlengasse 95.100 Euro) vorgesehen. Bezüglich der Josef-Bauer-Straße, die ebenfalls 2015 umgesetzt wird, ist die Finanzierung aus dem Erlös aus dem Verkauf des Gemeindegrundstücks in den Oberen Krautgärten vorgesehen (zum Planungs- und Umsetzungsstand siehe den Bericht von GGR Ing. Heiss). **Im Jahr 2014 waren folgende Projekte aus dem außerordentlichen Haushalt zu finanzieren:** Gemeindestraßenbau (Josef-Bauer-Straße, Weghubersiedlung und Güterwege), Öffentliche Beleuchtung, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in der Weghubersiedlung, um die Wichtigsten zu nennen. Erfreulich ist, dass wir trotz der angeführten Ausgaben für 2015 von einem Budgetüberschuss in Höhe von 159.100 Euro sowie von einer Rücklagenhöhe von 310.000 Euro ausgehen dürfen. Ich denke, dass wir damit ein ausgewogenes Budget

erstellt haben, das trotz der geplanten Projekte 2015, eine **Schuldenreduktion und eine Rücklagenerhöhung** gegenüber dem Rechnungsabschluss 2013 vorsieht. **Punkto Schulden:** Ja, auch wir haben Schulden. Es darf aber nicht übersehen werden, dass Ausgaben der letzten Jahre dazu verwendet wurden, um unser Vermögen zu vermehren. Zweitens ist unser Verschuldensgrad

Pro-Kopf-Verschuldung Gemeinden im Bezirk Mödling

Gemeinde	Schuldenstand zum 31.12. in Euro
Achau	701
Biedermansdorf	836
Breitenfurt bei Wien	884
Brunn am Gebirge	1.149
Gaaden	1.120
Gießhübl	610
Gumpoldskirchen	2.455
Guntramsdorf	2.313
Hennersdorf	1.006
Hinterbrühl	1.407
Kaltenleutgeben	1.516
Laab im Walde	648
Laxenburg	2.083
Maria Enzersdorf	625
Mödling	2.669
Münchendorf	2.065
Perchtoldsdorf	1.699
Vösendorf	2.147
Wiener Neudorf	2.352

(Vergleichszeitpunkt 2012)
Quelle: Statistik Austria

einer der geringsten im Gemeindevergleich. Drittens achten wir – trotz kostenintensiver Projekte - darauf, dass wir unsere Verbindlichkeiten sukzessive reduzieren.

Ich denke, dass unsere Gemeinde finanziell auf **ausgezeichneten Beinen** steht. Ich verspreche Ihnen, den **Weg der nachhaltigen Finanzpolitik auch künftig fortzusetzen**.

Fazit

Ausgaben wurden primär für die Erneuerung unserer Infrastrukturanlagen getätigt. Der **Schwerpunkt Infrastruktur** wird auch 2015 fortgesetzt. Ausgaben für Ortsbildverschönerungen und Verbesserung der Lebensqualität sind ebenfalls vorgesehen. Die Umsetzung derartiger Projekte erfolgt aber nur, sofern diese aus den laufenden Einnahmen finanziert werden können. Jedenfalls haben notwendige Sanierungen Vorrang vor anderen, weniger dringlichen Projekten.

Ich denke, dass wir nach wie vor auf einem sehr guten Weg sind, auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch nicht optimal sind. Die Zahlen zeigen mir, dass **wir besser durch die Krise** gekommen sind als viele andere Gemeinden. **Eine Investition in die Zukunft unseres Ortes ist mir wichtiger, als die kurzfristige Umsetzung politischer Prestigeprojekte**. In diesem Sinne freue mich auf die weitere Arbeit für Sie. Abschließend wünsche ich Ihnen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2015.

Ihr GGR Dr. Marcus Fink



von Baureferent
GGR Ing. Wolfgang Heiss

Aus dem Bau- und Umweltbereich

Das Jahr 2014 war ein Jahr, in dem die Sanierung und Erneuerung unserer **Infrastrukturanlagen im Mittelpunkt** stand. Es wurde der zur Verbesserung unserer Infrastruktur eingeschlagene Weg damit fortgesetzt. Nachdem bereits in den Jahren davor Straßen-, Kanal- und Wasserleitungssanierungen, forciert wurden, stand 2014 die Fortsetzung dieser Arbeiten auf der Prioritätenliste ganz oben. Neben notwendiger Gebrechensbehebungen waren dies insbesondere die Arbeiten zur vollständigen Wiederherstellung von - im Zuge der Fernwärmeverlegung - in Mitleidenschaft gezogenen Infrastrukturanlagen durch und auf Kosten der EVN sowie die Abschlussarbeiten in der Weghubersiedlung. Weitere wichtige Projekte, die uns im Baubereich begleiteten, waren die Fernwärmeanbindung, die Sanierung der Kegelbahn, Bau von Wohnhausanlagen für Jugend und Familien durch die Wohnbau-genossenschaften *Frieden* und *Alpenland*, sowie unser *Betreutes Wohnen* durch die Wohnbau-genossenschaften *Alpenland*, Erweiterungsarbeiten Badeteich, Sanierung Badeteichbuffet, Ausbau der Fahrradwege, um nur einige Meilensteine zu nennen.

Die **Aufschließung Obere Krautgärten**, die mit Beschluss der Freigabebedingungen Ende 2013 in die konkrete Umsetzung

ging, hat uns intensiv beschäftigt. Das eingeforderte Verkehrsgutachten für die Erschließung der Oberen Krautgärten wurde intensiv mit allen betroffenen Anrainerinnen und Anrainern diskutiert und wurde soweit wie möglich versucht, die unterschiedlichen Interessen bei der Festlegung der Zu- und Abfahrtswege zu berücksichtigen. Beschlossen wurde die Verkehrserschließung auf Basis des Verkehrsgutachtens in der Gemeinderatssitzung vom 23. April 2014 (siehe Gemeindenachrichten, Ausgabe 3/2014, Seite 6). In der Gemeinderatssitzung vom 4. September 2014 wurden schließlich die innere Verkehrserschließung sowie die Bebauungsbestimmungen festgelegt. Die Detailplanung der Aufschließung konnte damit begonnen werden, mit der Umsetzung wird voraussichtlich März 2015 begonnen.

In den letzten Monaten wurden wieder einige Projekte abgeschlossen, für wichtige Projekte 2015 konnte der Grundstein gelegt werden. Neben der Umgestaltung der **Finkenstraße** zur Wohnstraße, samt Belagsanierung, Gesteig- und Randsteinerneuerung und Markierung der Parkflächen, die Sanierung der **Humbhandlgasse** (Belagererneuerung auf der südlichen Fahrbahnhälfte samt Gehsteig und Randsteine) sowie die **Gehsteigsanierung vor der Trafik**. Weiters die Neugestaltung der Wiese beim **HLW-Parkplatz** (Grünbereich beim HLW-Parkplatz wurde verschönert, ein Trinkbrunnen

wurde samt Spritzschutz angebracht und Sitzmöglichkeiten geschaffen). Am **Friedhof** haben wir die Fläche vor der Urnenmauer asphaltiert und neue Wasserentnahmestellen sowie Gießkannenständer aufgestellt. Auch die Neugestaltung der **Müllsammelstellen** (Einfriedung) steht 2015 noch auf dem Programm.

Die wichtigsten Projekte 2015 sind die Erneuerung der Oberen Josef-Bauer-Straße sowie die Adaptierung der Mühlengasse zwischen Parkplatz Jubiläumshalle und Leopold-Holzgrubergasse, inkl. der Nebenanlagen. Bei beiden Straßenprojekten ist auch die Erneuerung der Wasserleitung vorgesehen.

Der **Grundstein für die Josef-Bauer-Straße** wurde in der Oktober-Gemeinderatssitzung gelegt, wo einstimmig der Beschluss gefasst wurde, das Detailprojekt durch unseren Planer finalisieren zu lassen und so auszuarbeiten, dass als nächster Schritt eine Auftragsvergabe erfolgen kann. Das gleiche gilt für die

Adaptierung der Mühlengasse.

Diese Arbeit für Sie, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, werde ich gerne auch im nächsten Jahr fortsetzen.

Viel ist in den letzten Jahren auch im **Umweltbereich** in unserem Ort geschehen, wohl eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und entscheidend für das Wohlbefinden in unserem Ort.

Die großen Herausforderungen, die wir auch in unserer Gemeinde bereits angegangen sind, sind der Fernwärmeanschluss, Förderung von energiesparenden und emissionsmindernden Maßnahmen, Photovoltaikanlage, Erneuerung öffentliche Beleuchtung, Energiebuchhaltung und Sonnenpotentialanalyse - alles **Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und für die Umwelt**.

Die **Grünanlagen** im Ortsgebiet wurden großzügig angelegt, damit man sich in unserem Ort wohlfühlt und unser unmittelbarer Wohnbereich

ökologisch gestaltet wird. Der **Baumbestand** wird sukzessive erneuert, ebenso wie die Neuanlage und Pflege der **Windschutzgürtel** und der **Grünflächen**, als Maßnahme zur Vermeidung von Bodenerosion und zur Erhaltung des natürlichen Lebensraumes von Vögeln und wildlebenden Tieren.

Im **Abfallbereich** wurde durch die Umstellung auf Restmülltonnen ein Zeichen für aktive Mülltrennung gesetzt. Auch die **Kanalsanierungen** tragen dazu bei, dass unsere Abwässer nur ordnungsgemäß gereinigt wieder in den natürlichen Kreislauf gelangen.

Sie sehen also, dass viele Maßnahmen, die vordergründig andere Ziele verfolgen, auch einen wichtigen ökologischen Aspekt haben.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2015 verbleibe ich

*Ihr
GGR Ing. Wolfgang Heiss*





Im Rahmen einer Projektwoche »Haushalt einst & jetzt« bekamen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Einblicke, wie mühselig Hausarbeit, in früheren Zeiten war.

Rückblick aus dem Ausschuss für

Generationen

von Hildegard Kollmann, Ausschussvorsitzende



Dass wir in einem lebens- und liebenswerten Ort leben, geprägt von menschlich-sozialem Umgang Mit- und Füreinander und vielen ausgezeichneten Angeboten für unsere Kinder, Familien und SeniorInnen, zeigte sich einmal mehr an der **Vielzahl** der positiven Ereignisse und der wunderschönen, gemeinsamen Veranstaltungen. **Ziel** war die Erhaltung und teilweise sogar Erweiterung der Unterstützungsleistungen für Kinder, Junge, Familien und Ältere (vgl. die Aufstellung der Leistungen im Kasten) sowie der Angebote im Betreuungs- und Freizeitbereich.

Beginnend beim **Neujahrskonzert** bis hin zu den **Ausflügen** und **Weihnachtsfeiern** (Angebote die wiederum gern in Anspruch genommen wurden), sowie **Einrichtungen** und **Räumlichkeiten** für die jeweiligen Aktivitäten – all diese Angebote konnten auch 2014 aufrecht erhalten bzw. verbessert werden. **Verbesserungen** gab es bei der Neugeborenenförderung, bei der Weihnachtsaktion, bei der Kinderbetreuung (fünfte

Kindergartengruppe wieder eröffnet; neue Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten im Kindergarten, im Hort und der Krabbelstube; Modernisierung der Ausstattung der Volksschule), bei der Ausstattung der Gemeinschaftsräumlichkeiten für unsere SeniorInnen im Betreuten Wohnen und durch die Übergabe der Jungstartwohnungen in der Josef-Ressel-Straße.

Highlight im abgelaufenen Jahr war einmal mehr der **Muttertagsausflug** am 4. Mai 2014. Die Nachwuchskabarettistin Isabell Pannagl (musikalisch begleitet vom Pianisten Mathias Ellinger) sorgte dabei für einen amüsanten Nachmittag. Für das leibliche Wohl war ebenso bestens gesorgt. Nach einem Sektempfang wurde köstliches Kleingebäck zum Kaffee gereicht. Nach der Pause gab es Kalte Platte und als Überraschung noch einen Kaiserschmarren.

Ein tolles Ereignis war natürlich auch wieder der **Seniorenausflug** am 3. September. 152 Seniorinnen und Senioren genossen auf Einladung unserer Gemeinde einen zauberhaften Ausflug. Zuerst ging

es zum Schloss Niederweiden, nach einem gemütlichen Mittagessen nahmen wir an einer sehr interessanten Führung im Schloss Hof teil, von der alle restlos begeistert waren. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Beatrix Dalos konnten ich die TeilnehmerInnen herzlichst willkommen heißen.

Am 22. Mai veranstalteten wir gemeinsam mit der Dorferneuerung für die Kinder aus den dritten und vierten Klassen der Volksschule einen Infotag zum Thema **»Haushalt einst & jetzt«**. Wir gaben einen Einblick, wie es früher einmal war. Dank der Begeisterung und engagierten Mitarbeit von Frau Renate Orehounig, Frau Margit Schnörch, Frau Rosemarie Wimmer, Frau Evelyne Leibl, Frau Johanna Taschler und Frau Lisbeth Melion ist es mir gemeinsam mit Frau Direktor Regine Herdlicka gelungen, einen sehr informativen Vormittag für die Kinder zu gestalten. Es war eine große Freude, den Kindern die Handhabung von historischen Haushaltsgeräten zu zeigen. Frau Wimmer veranschaulichte uns, wie (mühsam) die Frauen früher ihre Wäsche



1 2



- 1 TeilnehmerInnen des Seniorenausfluges in Schosshof.
- 2 Muttertagsfeier in der Jubiläumshalle.
- 3 Übergabe der Startwohnungen in der Josef-Ressel-Straße.

waschen mussten. Den Kindern hat es sehr gefallen, die Wäsche einzu-seifen und auf einer alten Waschrumpel zu reinigen.

In der vorletzten Schulwoche veranstaltete die **Volksschule eine Projektwoche**. Dabei konnten die Kinder viele neue Erfahrungen sammeln und diverse Begabungen und Interessen an sich selbst entdecken. Direktorin Regine Herdlicka und ihr Lehrerteam konnten dank der freiwilligen Mithilfe von engagierten Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfern 16 verschiedene Projektstationen in den Bereichen Sport, Kreativität oder auch Kochen anbieten. Es war mir eine große Freude, das **Kochprojekt** organisieren und betreuen sowie die Kosten dafür übernehmen zu dürfen.

Viele glückliche Jugendliche konnten wir am 24. September in der Josef-Ressel-Straße zur feierlichen Übergabe der Startwohnungen, die von der Wohnbaugenossenschaft Alpenland errichtet wurden, begrüßen. Vor dem fertig gestellten Wohnobjekt mit **28 Startwohnungen** für unsere Jugend wurden Schlüssel,

Dokumente sowie geweihte Kreuze an die BewohnerInnen übergeben. Die strahlenden Gesichter zeigten deutlich die Freude über die erste »eigene Wohnung«. Auch unsere Bgm. Beatrix Dalos konnte ihre Freude nicht verbergen, weil einmal mehr leistbare Wohnungen in unserem Ort für unsere Jugend geschaffen werden konnten. Damit haben unsere Jung-BiedermansdorferInnen eine Möglichkeit mehr, weiterhin im Ort, indem sie aufgewachsen sind, zu bleiben.

Großartiger Abschluss eines tollen Jahres 2014 war die **Weihnachtsfeier** mit unseren Seniorinnen und Senioren, diesmal in der Jubiläumshalle.

Danke an alle, die uns bei unserer Arbeit für ein gerechtes und faires Biedermansdorf unterstützt haben. Ich verspreche Ihnen: Die Mitglieder des Ausschusses für Generationen und ich werden auch künftig dafür arbeiten.

*Ihre
GGR Hildegard Kollmann
Obfrau Ausschuss Generationen*

Davon profitieren »Jung & Alt« in Biedermansdorf

- Heizkostenzuschuss Land & Gemeinde
- Schulstarthilfe für SchulbeginnerInnen
- Grippeimpfaktion für Seniorinnen und Senioren
- HPV-Impfaktion
- Ferienspiel + Ferienhort
- Gratiseintritt Klosterbad im Rahmen der Ferienaktion
- Weihnachtsaktion
- Sportcampförderung
- sozial gestaffelte Beiträge für Hortbesuch- und Kleinkinderbetreuung
- Einkaufsbus
- Seniorenausflug und Seniorenweihnachtsfeier
- Gemeinschaftsräumlichkeiten für Senioren im »Betreuten Wohnen«
- Betreutes Wohnen
- Förderung der Aktivitäten der Seniorenverbände
- Muttertagsausflug
- Jungstartwohnungen
- und vieles mehr

WIR GRATULIEREN



Gretel Bahr



Anna Brunner



Karl Wagner



Ing. Alois Noisser



Edmund Kienmaier



Walter Zraly



Erna Burian



Angela Lechner



Gerd Borchers



Gertraude Bauer



Friederike Schindecker



Aurelia Wagner

sowie Hermine Stift, Ing. Gerald Jacobs, Walter Stift und Gertrude Klodner
zum 80. Geburtstag

sowie Josef Lang, Johann Holzgruber, Hildegard Schmoll und Michael Preidt
zum 85. Geburtstag



Wilhelm Brazda

sowie Elisabeth Broz und Hermine Kutalek
zum 90. Geburtstag

Maria Königsbauer, Anna Bernard, Franz Broz und Hertha Noisser
zum 91. Geburtstag

Anna Jacobs, Maria Löser und Josefine Leser
zum 93. Geburtstag

Johann Giwiser, Traute Liegle Elisabeth Schutzmann, Hildegard Kofler und Carl Scharrenberg
zum 92. Geburtstag

Edith Jegan, Johanna Rasch und Marie Presoly
zum 94. Geburtstag



Maria Kreth

zum 95. Geburtstag

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir Günther und Edith Stossier, Gertraud und Peter Svec, Jaqueline und Paul Toyfl, Renate und Werner Fink, Elfriede und Johannes Urban, Erika und Friedrich Reithmayer, Gerlinde und Werner Stadlmann

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir Hermine und Walter Stift



Franz und Brigitte Aschauer



Ing. Johann und Erika Neuninger



Gertrude und Franz Klodner

Veranstaltungen



Das Kulturjahr 2

Klänge von Strauß, Smetana, Lehár, Wagner und anderen historischen Komponisten bereiteten unserem Kulturjahr eine wunderbare Ouvertüre. Unter der Dirigenschaft von Alfred Eschwé liefen die NÖ Tonkünstler wieder zu instrumentaler Höchstform auf. Jelena Widmann bezauberte das Publikum mit wunderschönen unter die Haut gehenden Arien.

Im Februar beklagte sich »Selfman« Andreas Steppan, der bekannte Schauspieler, Sänger und Entertainer - zu unserem Vergnügen - über die Schwerkraft, Linksfahrer und andere Ärgernisse, die unser tägliches Leben so zu bieten hat, nahm seine Umwelt und sich selbst schonungslos auf die Schaufel und spannte einen Bogen von Selfman, Oben ohne und Was gibt es Neues?

Der närrischen Zeit bereiteten die Ortsvereine Biedermannsdorf am Faschingdienstag einen feierlichen Abschied. Tolle Stimmung im Perlshof, rundherum gut gelaunte Menschen, die gegen 19:00 Uhr Zeuge wurden, wie der Fasching in Form einer Puppe dem Feuer über-

- 8** Der Pfarrstadel bietet uns - ebenso wie der Perlshof - einen idealen Ort für Kulturveranstaltungen.
- 9** Großes Dankeschön für Rosi Wimmer von Bgm. Beatrix Dalos, für Ihr kulinarisches Engagement.
- 10** Erfolgsgarant für unsere Kulturangebote im Ort: Ein Kulturteam, das stets mit Freude mitwirkt.
- 11** Gute Stimmung unter den Besucherinnen und Besuchern sind der Dank für unsere Bemühungen.



2014

9

- 1 Neujahrskonzert.
- 2 Andreas Steppan gastierte bei uns.
- 3 Die letzten Stunden des Faschings bevor das Feuer seinem närrischen Treiben ein Ende bereitet wurde.
- 4 5 Von wegen »Männer an den Herd«. Sie bewährten sich bestens!
- 6 7 Gute Stimmung beim Aufstellen des Maibaumes in traditioneller Manier.



- 12 Besuch von »Katzenzungen« im Stadttheater Berndorf.
- 13 Gehört einfach dazu: Ein netter Sektempfang vor der Abfahrt, bevor es kulturell »auf Reisen geht«.



geben wurde.

Es schickt sich für uns Männer, die Kunst des Kochens zumindest einigermaßen zu beherrschen, so vermitteln es uns die Medien, ganz besonders die vielen Kochshows im Fernsehen. Deshalb luden Fachvorstand Dieter Kranzl von der HLW (ein versierter Koch) und ich (als begeisterter Hobbykoch) im März zu einem **Kochkurs für Männer**.

11 Mutige waren unserem Ruf gefolgt und bereiteten - unter fachkundiger Anleitung - sich und ihren Liebsten ein viergängiges Menü zu, das dem anspruchsvollsten Gaumen schmeichelte.

In ganz traditioneller Manier richteten wir am 30. April in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen den Maibaum vor der Jubiläumshalle auf. Wie und wo jeweils genau die Hilfsstangen anzusetzen und zu heben waren, darüber bekamen wir von den routinierten Mitarbeitern der Stadtgärtnerei Mödling hilfreiche Anleitungen bzw. Hilfestellung. Bereits zum dritten Mal wurde der Maibaum in dieser Methode aufgestellt, sodass viele schon »den Dreh raus« hatten.

Mindestens genauso viel Spaß hatten wir Ende Juni, als ich die Motorsäge startete und der Existenz unseres Maibaumes ein Ende setzte. Dem folgte ein Sägewettbewerb, bei dem Zweier-Teams um Bestzeiten bemüht waren. Die verbliebenen Reste des Maibaumes ergaben ein idyllisches Feuer zur Sonnenwende.

»Jenseitig von Eden« begaben wir uns Ende Mai anlässlich des 1. NÖ Nachbarschaftstages in Kooperation mit der Dorferneuerung (Fr. Renate Orehounig) im Pfarrstadel. Dort blickten das EAV-Gründungsmitglied Eik Breit und seine Bühnenpartnerin Ursula Bruck humoristisch und (austropop)musikalisch in die Geschichte zurück bis zu den ersten Menschen. In der Pause bzw. am Schluss kamen wir in den

Genuss des köstlichen Buffets der Gruppe Gemeinsam.

Kunstwerke, geschaffen in verschiedenen Techniken aus Biedermansdorf und dem Umland, und dazu ein gutes Glas Wein zu genießen bzw. mehrere verschiedene Weine zu degustieren, dazu hatten wir Ende Juli bei Wein & Kunst Gelegenheit. Technikbegeisterte gerieten erstmals ins Schwärmen beim Anblick detailgetreuer Modelle von Dampfmaschinen von Franz Starsich. Ein schöner Sommerabend im Perlshof bei dem die KünstlerInnen und Künstler ihre Werke zur Schau stellten und Winzerinnen und Winzer aus der Thermenregion vertreten waren, bot dafür den idealen Rahmen.

Verdi-Freunden konnten wir mit unserer Fahrt nach St. Margarethen zu den Opernfestspielen im August eine Freude bereiten. Aida stand 2014 auf dem Spielplan und die beeindruckende Idylle, die wunderbare Inszenierung und die schauspielerische Performance vermochten es, das Publikum über die wenig sommerlichen Temperaturen hinwegzutrusten.

Wenn ein Straßenmädchen das Herz eines Katzenzungenfabrikanten, einem ewigen Junggesellen aus bestem Hause erobert, und was passiert, wenn diese beiden Welten aufeinandertreffen, darüber haben wir uns Ende August im Stadttheater Berndorf köstlich amüsiert. Kein Wunder bei Intendantin Christine Sprenger und Hubert Wolf (Papa Putz aus der Möbelhauswerbung) in den Hauptrollen war enorme Zwerchfellbeanspruchung des Publikums garantiert! Auch die großartige Lotte Ledl konnten wir in der Rolle als wohlwollende Tante bewundern.

Im September stellten wir im Perlshof die Uhren musikalisch zurück. Mit einer reichhaltigen Auswahl an Oldies sowie Rock- und

1 2 Dinner & Musical in der HLW Biedermannsdorf.

3 4 Unsere »Alltagspaparazzi« brachten ein »Best of«. Hungrig blieb niemand zurück!

5 Martinsfeier.

6 Pete Art brachte im Advent den Rock'n Roll in den Perlashof.

7 Mit Advent im Perlashof schließt sich unser kultureller Jahreskreis.



Von wegen Stille Zeit...

Auch im Advent pochen Rock'n Roll, Rhythm & Blues auf Ihr Recht!

6

Popklassikern aus den 1950er- bis 1980er-Jahren versetzte uns ein DJ zurück in unsere Teenagerzeit. Wie üblich war auch hier wieder bestens für Kulinarik gesorgt.

Bei unserem Besuch im Kabarett Simpl haben wir uns leider vergeblich auf Niavarani »live« gefreut. Das von ihm verfasste Stück »Durchwursteln oder Durchwursteln?« wurde aber sehr pointenreich aufgeführt und konnte uns ein wenig über die Abwesenheit des Stars hinwegtrösten.

In Zusammenarbeit zwischen dem Kulturreferat und der HLW Biedermannsdorf, unter der Ägide von Fachvorstand Dieter Kranzl, holten wir die große Welt des Musicals nach Biedermannsdorf. Bei *Dinner & Musical* erlebten wir ein grandios inszeniertes und choreografisch anspruchsvolles Potpourri aus bekannten Stücken wie Jesus Christ - Superstar, Tanz der Vampire und vielen mehr. Nicht nur die SchauspielerInnen liefen zu Höchstform auf, sondern auch die HLW-SchülerInnen, die uns ein 5-Gänge-Menü der

Extraklasse zubereiteten, das den Vergleich mit den Kuchenerzeugnissen in Gourmet-Tempeln nicht zu scheuen braucht!

Auf mehrere Jahre Bühnenerfahrung können mittlerweile unsere Alltagspaparazzi Sabine und Ewald Frasl zurückblicken. Einen *Szenen-Cocktail*, quasi ein »Best-Of« ihrer bisherigen Programme, haben uns die beiden im November im Pfarrstadel zum Besten gegeben und uns dabei köstlich unterhalten. Köstlich war auch das Begrüßungsstamperl und die Rindsrouladen, die Champignonschnitzel und die Knödel mit Champignonsauce, zubereitet von Rosi Wimmer. Damit konnten wir unseren Bauch auf die bevorstehenden Pointen-Attacken vorbereiten.

Laternenlichter, die mehr als 100 Kinder erstrahlen ließen, waren der Empfang für den Heiligen Martin am 11. November vor der Jubiläumshalle. Mit ihm zogen wir gemeinsam in den Perlashof. Die Hortkinder hatten mit ihren Pädagoginnen ein schönes Bühnenstück

einstudiert. Pfarrer Dr. Bernhard Mucha erläuterte uns die geschichtliche Bedeutung des Heiligen Martin von Tours. Abschließend teilten die Kinder Martinsweckerl untereinander. Der Lionsclub Biedermannsdorf schenkte den ersten Punsch der Saison aus und der Elternverein verpflegte uns mit Hot Dogs.

»Advent im Perlashof« bildete den Abschluss eines impulsreichen Kulturjahres. Hier kommen der Zusammenhalt der Gemeinde und Vereine bzw. Institutionen und die gelebte Dorfkultur besonders stark zum Ausdruck. Der weihnachtlich geschmückte Perlashof bot uns ein wunderbares Flair. Die Verkaufsstände waren ein Ort der »Entschleunigung des Alltags« und der Begegnung, um sich mit Freunden bei Punsch und Tee zu treffen oder Menschen kennenzulernen. Es gab Themenschwerpunkte für Jung und Alt (Rentierbesuch, ein Kinderchor einer Ganztagesvolksschule in Wien, Märchenbuchvorlesung, Konzerte bzw. Musik-



3



7



Ferienspiel

darbietungen u.v.m.).

Allen, die mitgewirkt haben, unserer Bevölkerung ein derart reichhaltiges Angebot zu bieten, sei an dieser Stelle großer Dank ausgesprochen: Den Ortsvereinen und Organisationen, den Künstlerinnen und Künstlern, den vielen Freiwilligen, die »einfach so« mit Freude zugespäckt haben, den Bediensteten der Marktgemeinde Biedermannsdorf und der Jubiläumshalle, den Mitgliedern des Kulturausschusses und nicht zuletzt meiner Familie, die sich intensiv einbringt.

Ich freue mich auf Ihren zahlreichen Besuch der Veranstaltungen im Jahr 2015!

Ihr



9 Wochen Sommerferien sind wie im Fluge vergangen. Obwohl wir einen äußerst kühlen und regnerischen Sommer hatten, durften wir uns über mangelndes Interesse nicht beklagen. Viele haben sich Gedanken gemacht, um ein buntgefächertes Programm für unsere Jüngsten zusammenzustellen. Viele Ortsvereine, Firmen und Privatpersonen haben daran mitgewirkt. Die Kinder konnten um die Wette schwimmen, klettern, den Naturpark in Sparbach, den Abenteuerpark in Mönichkirchen oder gemeinsam mit ihren Eltern den Familypark Neusiedlersee besuchen. Sie versuchten sich als »Geocasher«, bauten eine Strohbürg, absolvierten einen Rätselnachmittag in der Kirche und verbrachten einen Nachmittag mit

den Jägern. Das Entenrennen, ein Grillnachmittag oder das Goldwaschen im Mödlingbach durften natürlich auch nicht fehlen. Einmal »verkochten« sie sogar die Wiese und entdeckten wunderbare Kräuter. Die Kinder waren begeistert und hatten viel Spaß. Beim Ferienspiel-Abschlussfest im Perlashof tauschten die Kinder ihre Markerl, die sie für ihre Teilnahme erhielten, gegen tolle Preise. Es gab Hot-Dogs und Getränke sowie Urkunden für alle Mitwirkenden. Danke an alle, die mitgewirkt haben, unseren Kindern dieses tolle Programm zu bieten, sagen das »Ferienspiel-Team«, also Annika Thür, Stephanie Glasl, Martina Wimmer und



Kreativnachmittag.



Wettschwimmen.



Bei den Pfadfindern.



Das »Ferienspiel-Mobil«



von Sicherheitsreferent
GR Peter Schiller



Sicherfühlen ist Lebensqualität!

Das »sichere Gefühl« hängt von vielen Faktoren ab. Man kann es nicht kaufen, sollte aber ein Grundrecht eines jeden Menschen sein.

Die Flut der Medienberichte verdeutlicht uns, dass Sicherheit keineswegs Selbstverständlichkeit ist. Umso mehr können wir uns hier in Österreich, in einer Wiener Umlandgemeinde glücklich schätzen, seelenruhig abends das Haus zu verlassen und sich angstfrei praktisch zu jeder Tageszeit auf öffentlicher Fläche bewegen zu können.

Sollte es zu einem Unfall kommen, können wir beruhigt davon ausgehen, dass binnen weniger Minuten Rettung, Feuerwehr oder Polizei vor Ort sind, um Hilfestellung zu leisten.

Natürlich ist Biedermannsdorf auch keine »Insel der Seligen«. Um dieses Gefühl der Bevölkerung vermitteln zu können ist viel Arbeits-einsatz der Blaulichtorganisationen notwendig. Im Bewusstsein dessen

liegt die Unterstützung von Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehr im Fokus der Gemeinde.

Um einen ungefährten Eindruck davon zu bekommen, initiierte ich im September letzten Jahres den »Tag der Sicherheit« vor der Jubiläumshalle. Hier konnte sich die Bevölkerung einen Überblick über die tagtägliche Arbeit dieser Organisationen verschaffen.

Auch übers Jahr können wir monatlich unsere Sorgen zum Thema »Sicherheit« im Rahmen einer Sprechstunde mit dem »Dorfpolizisten« in vertrauter Atmosphäre erörtern.

Über die Möglichkeiten, die persönliche Sicherheit zu erhöhen bzw. Präventivmaßnahmen im eigenen Bereich zu setzen, wurde in den letzten Ausgaben der Gemeindepresse ausführlich berichtet.

Sicherheitsmaßnahmen müssen sich keinem Schönheitswettbewerb

unterziehen. Auffälligkeit bei Gefahrenbereichen ist hier oberstes Gebot. Beispiel dafür sind die neu markierten Schutzwegübergänge im Ort, die von herannahenden Fahrzeuglenkern viel früher wahrgenommen werden. Da uns besonders die Kinder am Herzen liegen, war uns die sicherstmögliche Gestaltung des Schulweges ein primäres Anliegen.

Um ein gefahrloses Verlassen der Parkgarage des Mehrfamilienhauses am Buchenweg zu ermöglichen, wurde ein Verkehrsspiegel montiert.

Auch im kommenden Jahr werde ich mich gerne um Ihre Anliegen und Sorgen im Sicherheitsbereich annehmen und stehe jederzeit zur Verfügung.

Ihr
GR Peter Schiller
Tel. 0664/910 17 22



1 2 3 4 Impressionen vom »Tag der Sicherheit«: vor dem Polizeihubschrauber des Innenministeriums, mit der NÖ Berg- und Naturwacht, mit der Rettungshundestaffel und mit der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf.



5 Neumarkierte Schutzwegübergänge sind wesentlicher Beitrag für einen sicheren Schulweg.



Unsere Jubiläumshalle ist Wellness vor Ihrer Haustüre!

Wellness tanken und ein bisschen Entspannung finden und dafür mehr als 100 Kilometer Anreise in Kauf nehmen ist nicht immer notwendig. Beim Heimreiseweg - zumeist Sonntag abends - auf der Südbahn ist der Erholungswert im Verkehrsstau bereits wieder verfliegen. Sie brauchen dafür nicht in die Ferne zu schweifen und Ihr Auto in Betrieb nehmen. Die Jubiläumshalle ist ganz nah und kann ihnen mehr bieten als Sie denken! Wenn Sie ein wenig den Alltag vergessen möchten, Freunde treffen wollen, Sport betreiben möchten, ist »die Halle« der ideale Ort für Sie!

In den Vorjahren wurden von der Mehrzweckhallen-Betriebsgesellschaft und der Gemeinde viele Investitionen getätigt, die nicht immer den Zuspruch der Opposition im Gemeinderat gefun-

den haben. Die Umsatzergebnisse des letzten Jahres sprechen eine deutliche Sprache zugunsten der ergriffenen Maßnahmen. Wir dürfen uns aufgrund der Saunarenovierung und der neu errichteten Kegelbahn über eine äußerst positive Entwicklung freuen.

Im zurückliegenden Jahr wurden lediglich notwendige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Im Sinne des Erhalts unseres Anlagevermögens werden immer wieder Reparatur- bzw. Erneuerungsarbeiten notwendig sein.

Noch immer beneiden uns unzählige österreichische Gemeinden ähnlicher Größe um dieses Juwel, das aus Biedermannsdorf seit mehr als 30 Jahren nicht mehr wegzudenken ist.

Ihr GR Peter Schiller



Die Jubiläumshalle bietet so vieles für Freizeithungrige, Sportbegeisterte und jene, die sich Erholung und Entspannung gönnen möchten.

Wussten Sie, dass begeisterte Saunagängerinnen und -gänger von weit her zu uns kommen, um in den Genuss einer der attraktivsten Saunen Niederösterreichs zu kommen? Kein Wunder...





In Biedermannsdorf, ganz in unserer Nähe gibt es einen idyllischen Therapiebauernhof. Die Kinder waren von ihrer Begegnung mit den Tieren sehr beeindruckt!

Erlebnisausflug

Der Ausflug in den *Therapiebauernhof Hollergstettl* wird für die Kindergartenkinder bereits zur Tradition. Einen schönen Tag unter Tieren zu verweilen, ist für die Kinder nicht nur spannend, sondern bietet auch die Chance, sich Tieren langsam und sachte zu nähern, ihr Verhalten zu beobachten und eventuell bestehende Ängste abzubauen. Die Kinder haben die Möglichkeit, geprüfte Therapiehunde, Esel, Ziegen, Kaninchen, Meer-schweinchen und Pferde kennen zu lernen, ihnen nahe zu sein, sie zu streicheln und zu füttern.

Durch professionelle Begleitung von ausgebildetem Personal wird den

Kindern ein sorgsamer und wertschätzender Umgang mit Tieren näher gebracht. Zudem bekommen die Kinder einen Einblick in das Leben der Tiere. Welche Pflege sie benötigen, wo sie schlafen, was sie fressen, wie wichtig Tieren Streicheleinheiten sind und wie viele verschiedene Tiere friedlich zusammen leben können. Der Therapiebauernhof besitzt auch ein Therapiepferd, auf dem Kinder eine Runde reiten dürfen. Der Stolz und die Freude stehen den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Im September 2014 wurde die fünfte Gruppe wieder eröffnet, wobei die fünfte Gruppe als Kleinkind-

gruppe mit 12 Zweieinhalbjährigen geführt wird. Somit konnte für alle Kinder ein Platz sicher gestellt werden.

Durch die Öffnung der fünften Gruppe wurden zwei Pädagoginnen vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung eingestellt und eine Betreuerin wechselte von der Krabbelstube in den Kindergarten. Die Portfolio-Arbeit mit den Kindern hat sich gut bewährt und lässt die Kinder immer mehr kreative Wege gehen, die wir sehr gerne in allen Bereichen unterstützen.

Das Kindergartenteam



NÖ Landeskindergarten Biedermannsdorf
Schulweg 1, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/72 744

www.kindergarten-biedermannsdorf.at



1 Urkundenüberreichung im Rahmen der Neugeborenenförderung mit Bgm. Beatrix Dalos und Vbmg. Josef Spazierer.

2 Herbstbasteln im *ekiz.bie.dorf*.

3 Bgm. Beatrix Dalos mit dem routinierten Tauschmarkt-Team.



Kreatives & Spannendes

im *ekiz.bie.dorf* und viele neuen Ideen!

Wir blicken auf ein facettenreiches und kreatives Jahr 2014 zurück. Das *ekiz.bie.dorf* ist bekanntlich der Ort in Biedermannsdorf, an dem sich bereits die Aller kleinsten, also bereits Babys und Kleinstkinder beim Babytreff und in der Zwergerlgruppe, erstmals begegnen und quasi erste soziale Kontakte knüpfen und deren Mütter untereinander Erfahrungen austauschen können. Bei der Eltern- und Stillberatung bieten jeden Monat der Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Dr. Martin Radon, Annemarie Kern als Stillberaterin sowie die dipl. Kinder- und Säuglingskrankenschwester Irene Auracher den interessierten Eltern ein Beratungsservice.

Übers gesamte Jahr gab es immer wieder Anlässe zur kreativen Betätigung. Kaum zu glauben, mit welcher Begeisterung unsere Kleinsten beim Osterbacken oder den *KUWOKI*-Kunstworkshops zu

Werke gingen. Die Kinder begaben sich auf die Spuren von Andy Warhol und haben nach seinem Vorbild wunderbare Kunstwerke geschaffen. In die *Welt der Farben* konnten die Kinder voll eintauchen und sich verzaubern lassen.

Kann man mit Mausefallen basteln? Die Antwort gaben wir beim diesjährigen Ferienspiel und gestalteten damit bunte Memoboards. Der Herbst im *ekiz.bie.dorf* war besonders bunt.

Da die Vögel im Herbst und Winter immer weniger zu fressen finden, haben wir ihnen mit unseren bunten Futtertürmchen bei der Futtersuche geholfen.

Einen Zoo im Herbst basteln? Ganz einfach! Unsere kleinen BastlerInnen nahmen einfach die herbstlich gefärbten Blätter und machten Mähnen, Stacheln und Schildkrötepanzer daraus. Natürlich waren wir auch im Winter wieder

aktiv und gestalteten Lebkuchenhäuser und backten Kekse.

Wir freuten uns ganz besonders, Maria Holzer als neue Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Durch ihre Ausbildung als Kindergarten- und Motopädagogin kann sie uns besonders gut unterstützen. Unser Team ist seit Beginn des Jahres auch in der Bibliothek tätig und es warteten und warten viele neue Aufgabenbereiche auf uns. Durch die neue Zusammenarbeit ist es uns möglich, auch in der Bibliothek Biedermannsdorf Veranstaltungen anzubieten. So lauschten Kinder und Eltern gespannt unseren *Bilderbuchkinos* und bastelten anschließend jedes Mal mit Begeisterung.

ekiz.bie.dorf
(vorm. Eltern-Kind-Zentrum)
Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664/884 30 829
E-Mail: eltern_kind@biedermannsdorf.at



Bgm. Beatrix Dalos bedankt sich im Rahmen des Lesefestes bei Helga Dantlgraber für viele Jahre wertvolle pädagogische Arbeit in der Volksschule Biedermannsdorf.

Lesen & Bewegung

sind die beiden Schwerpunkte der Volksschule Biedermannsdorf



von Regine Herdlicka
Leiterin der Volksschule
Biedermannsdorf

Wir haben uns für die Volksschule zwei Schwerpunkte gesetzt. Zu diesen Schwerpunkten gab es in unserer Schule viele verschiedene Angebote und Projekte. Die zwei Wichtigsten wollen wir hier präsentieren.

Der erste Schwerpunkt ist das Lesen und dazu fand das Projekt *(Ge)wichtiges Lesen* statt. Es sollte die Lesemotivation und Lesefreude der Kinder steigern. Durch einen komplett anderen Zugang zum Lesen sollten die Kinder animiert werden, in einem Monat möglichst viele Bücher zu lesen. Wobei nicht die Anzahl der Seiten wichtig war, sondern die erreichten Kilogramm.

Das Lesefieber erfasste die Kinder und Eltern berichteten, dass ihre Kinder an jedem nur erdenklichem Ort und in jeder nur erdenklichen Lage die Bücher verschlangen.

Der Abschluss war ein großes

Lesefest, bei dem nicht nur die gelesenen Kilogramm zusammenge-rechnet wurden, sondern die Klasse von Frau Dantlgraber uns auch mit einem kleinen Programm unterhielt.

Unsere 104 Kinder haben es geschafft 297,87 Kilogramm Bücher zu erlesen, darauf sind wir sehr stolz. Die Raiffeisenbank Biedermannsdorf und Frau Bürgermeister Beatrix Dalos belohnten diese Leistung mit einer Geldspende. Mit diesem Geld wurden die Bücherwünsche der Kinder erfüllt und so kann das Lesen weitergehen.

Auch ein Lesepavillon wurde im Rahmen dieser Feier eröffnet. Frau Dantlgraber hatte sich, als Abschlussgeschenk für die Schule von der Gemeinde einen Lesepavillon gewünscht und verwirklichte diesen Wunsch auch.

Lesen ist nicht nur eine der wichtigsten Grundkompetenzen, sondern eröffnet den Kindern den Zugang zu Wissen und „Abenteuern im Kopf“. Unser zweiter Schwerpunkt ist die Bewegung. Da die Kinder in der Schule doch überwiegend sitzend ihre Arbeit verrichten, ist es beson-

ders wichtig, für sie einen Ausgleich zu schaffen. In vielfältiger Weise wird Bewegung in den Unterricht und die Pausen eingebaut. Zusätzlich wurde den Kindern während unserer Projekt-tage im Juni ermöglicht, viele verschiedene Sportarten auszuprobieren. Dank großartiger Unterstützung vieler Vereine und auch Privatpersonen konnten die Kinder aus zahlreichen Angeboten wählen. Tennis, Landhockey, Kegeln, Ballett, Schwimmen, Fußball, Tanz, Jonglieren, Basketball und Laufen waren nur einige der 16 Möglichkeiten.

Besonders bedanken möchte ich mich hier auch bei Frau Hildegard Kollmann und Frau Bürgermeisterin Beatrix Dalos. Dank ihres Teams konnten alle Sportlerinnen und Sportler mit einer stärkenden Jause versorgt werden.

Da beide Projekte ein voller Erfolg waren, wollen wir sie auch im nächsten Jahr in ähnlicher Weise wieder für unsere Schulkinder durchführen.



Lesepavillon



Faschingsgilde

der Markgrafen zu Biedermannsdorf



Seit mittlerweile 14 Jahren fahren wir zum jährlichen internationalen Guggentreffen, welches heuer in Triest stattfand. Musik, Spaß, Sonne und Kostüme bescherten uns ein grandioses Wochenende am Meer. Anfangen von der Schifffahrt in die Nachbarortschaft Muggia bis zur Rieseneierspeis (man kennt sowas ja aus der Geschirrspülmittelwerbung - das gibt es aber wirklich!), die mit Fassschaukeln umgerührt wurde, bis zur zweisprachigen Messe mit Guggenmusik. Ein musikalisches Programm jagte das andere.

Der Osterhase im Perlashof beschenkte wieder die Biedermanns-

dorfer Kinder, während auch wir eine Eierspeis zubereiteten, aber mit der italienischen Rieseneierspeis können wir uns nicht messen.

Mit einer großen Abordnung besuchten wir das Landesnarrenwecken in Gaaden, wo nicht nur das neue Landesprinzenpaar inthronisiert wurde, sondern auch die Narren mit 11 Böllerschüssen geweckt wurden. Den Darbietungen des Fanfarenzugs und den feierlichen Proklamationen folgte ein gemütlicher Ausklang. Wir warten mit Freude auf den Fasching 2015.

Auch am Adventmarkt waren wir wieder vertreten, wo gebackene

Mäuse und Fleischlaibchen-Semmelregen Anklang fanden.

Der Reinerlös des Punschstandes wird - wie jedes Jahr - für die Osterhasenaktion verwendet.

*Lu Lei La Lau
Martina Wimmer
Bundeselferrat*



1 bis **5** Internationales Guggentreffen in Triest.

6 Viel Freude brachten wir den Kindern bei unserer Osterhasenaktion im Perlashof.

7 Vor Radarfallen muss sich unser Präsident mit unserem »Shuttle« nicht fürchten.

8 Stimmungsvolles Landesnarrenwecken in Gaaden.



Freude am Lesen

Zu Beginn des neuen Jahres kamen einige Neuerungen auf unsere Leserinnen und Leser zu.

Monika Fürsatz und Leopoldine Bramböck sind seit Beginn des Jahres nicht mehr in der Bibliothek tätig. Vielen herzlichen Dank für die vielen guten Ideen, die tatkräftige Unterstützung und den Einsatz auch über die Arbeitszeit hinaus. Schon seit Ende des vergangenen Jahres unterstützen Mag. Ursula Gföllner und Irene Malle unser Bibliotheksteam. Da sie ihre Arbeitszeit zwischen dem Eltern-Kind-Zentrum (ekiz.bie.dorf) und der Bibliothek aufteilen, ist eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen möglich.

Seit einigen Monaten wird das Bibliotheks-EKIZ-Team auch von Maria Holzer unterstützt.

Im Dezember verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Leiterin der Bibliothek, Susanne Kind. Sie hat die Bücherei in den letzten Jahren durch ihren unermüdlchen Einsatz hervorragend geführt und stand auch dem neuen Team sehr offen mit Rat und Tat zu Seite.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Auch in diesem Jahr freuten wir uns wieder auf die zahlreichen Besuche der Volksschulklassen. Gleich nach den Semesterferien ging es bei den Spielen zum Kennlernen des neuen Teams lustig zu. Gerne erzählten die Kinder uns, was sie am liebsten lesen. Die SchülerInnen der Volksschule Biedermansdorf unterstützten wir auch gerne bei ihrem Projekt *Kiloweises Lesen*.

Spannende Vormittage verbrachten auch Schulklassen aus Volksschulen der Umgebung in unserer Bibliothek. Es ist schön zu sehen, dass unsere Bücherei über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt und einen Besuch wert ist.

An zwei Vormittagen besuchten uns Kindergartengruppen in unserer Bibliothek. Es ist schön zu beobachten mit wieviel Spaß die Kleinen bei der Sache sind und sich für Bücher interessieren.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir uns auch heuer wieder am Ferienspiel beteiligt.



1 Eröffnung unserer Bibliotheks-Zweigstelle in der Volksschule.

2 Selbstangefertigte *Geggis* in Anlehnung an Mira Lobes Kinderbuch.

3 Die ehemalige Leiterin Susanne Kind mit dem neuen Team: Maria Holzer, Ursula Gföllner und Irene Malle.

Bei einem lustigen Nachmittag mit den *Geggis* von Mira Lobe lasen wir im Rahmen eines Bilderbuchkinos die Geschichte über Freundschaft und Anderssein vor. Anschließend bastelten sich die kleinen und größeren Kinder zur Erinnerung ein eigenes *Geggi*.

Das neue Bibliotheksteam kann in Zukunft die Zusammenarbeit mit der Volksschule mit einem besonderen Projekt intensivieren.

In der Volksschule wurde - mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde Biedermansdorf - eine kleine Zweigstelle der Bibliothek

Susanne
bacher, Bg
und



Besuch der Volksschule
in der Bibliothek.



Kind, GR Evelyne Leibl, Bestsellerautorin Claudia Rossbacher, Beatrix Dalos, Bildungsbeauftragter GR Markus Mayer, Pfarrer Dr. Bernhard Mucha bei »Biedermansdorf liest«.

eingrichtet. Mit einem Theaterstück in Anlehnung an das Buch *Tim und das Geheimnis der Knolle Murphy* von Eoin Colfer - aufgeführt vom Team der Bibliothek – wurde die Eröffnung gefeiert. Jedes Kind erhielt eine eigene Büchertasche und einen Leseausweis. Einmal in der Woche können nun die kleinen Leser Bücher direkt in der Volksschule ausleihen. Wir freuen uns über diese neue Möglichkeit der Leseförderung. Das neunte Mal fand heuer die *Woche Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek* statt. Für die Volksschulkinder besuchte dieses Mal der Kinderbuchautor Heinz Janisch die Bibliothek. Claudia Rossbacher ließ am Abend bei der Lesung aus ihrem Kriminalroman *Steirerkreuz* ihre beiden Kommissare ermitteln. Ein aufregendes Jahr in der Bibliothek ist zu Ende und wir sind schon auf das nächste sehr gespannt.

Viel Freude beim Lesen 2015 wünscht Ihnen

Ihr Bibliotheks-Team
Ursula Gföllner, Irene Malle
und Maria Holzer



»Rechte Hand & linkes Bein!«

So heißt es im **Seniorentreff** an jedem Montag, ab 15.00 Uhr, im *Seniorenraum 1*.

Wir sitzen im Sesselkreis und versuchen mit gezielten Turn- und Gedächtnisübungen - die jeder nach seinem eigenen Vermögen machen kann und soll - nicht nur unseren Körper, sondern auch unseren Geist fit zu halten. Diese Übungen sollen Anregung sein, um selber wieder etwas für sich zu tun. Sie sollen uns auch zeigen, wo unsere Grenzen sind und was wir selber tun können, um so fit wie möglich zu bleiben.

Im Anschluss an ca. 45 Minuten der körperlichen und geistigen Ertüchtigung, sitzen wir bei Kaffee und Kuchen zusammen und diskutieren Aktuelles und Themen, die uns direkt betreffen oder von einer oder einem von uns aufgegriffen werden. Wir versuchen mit diesen Treffen nicht nur der Woche,

sondern auch dem Jahr Struktur zu geben, indem wir auch die Feste des Jahres entsprechend begehen. Geburtstage, Nikolaus und Weihnachten sind dabei Schwerpunkte.

Besonders positiv an unserer Gemeinschaft ist, dass sie offen ist für alle, die Interesse an unseren Aktivitäten haben, und dass sich im Laufe der Zeit auch ein soziales Netzwerk untereinander entwickelt hat. Jeder bringt sich so ein, wie er kann und will.

Sollten Sie das Gefühl haben, das wäre auch für mich etwas, so kommen Sie doch einfach zu uns (Montag, ab 15.00 Uhr) oder setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Erika Smutny

Information

Seniorentreff Biedermansdorf
Perlasg. 12, 2362 Biedermansdorf
Kontakt: Erika Smutny
Tel. 0699/105 154 88

»Mens sana in corpore sano«

(Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper)



Impressionen aus dem Pfadfinderjahr



Das Pfingstlager

am Biedermannsdorfer Badeteich ist meist das erste Lager in unserer Saison. Dieses Lager bietet die Gelegenheit, die Ausrüstung zu kontrollieren. Die jüngsten Pfadfinderinnen und Pfadfinder können Lagerluft schnuppern und testen das Übernachten im Zelt. Bei der

Rätselrallye

helfen alle zusammen und wir werden von Vereinen, Eltern, Freunden, Pfadfindern und Nichtpfadfindern unterstützt, um diese Veranstaltung zu so einem großen Erfolg werden zu lassen.

Danke an alle Mitwirkenden, bei den Stationen aber auch im Basislager bei Essen, Getränken, Kuchen, Tombola und selbstverständlich auch beim Abwasch. Nicht zu vergessen der Auf- und Abbau, der mich immer wieder staunen lässt, in welcher kurzen Zeit »meine« Pfadfinder ein Zelt nach dem anderen aufstellen.

Bundesweite Aktionen,

wie das Fahrrad, das auf seiner Reise durch 308 Pfadfindergruppen auch bei uns Station gemacht hat, gehören dazu. Das Fahrrad haben wir dann übrigens wiedergefunden



Wunderbare Eindrücke in der Natur erfahren die Pfadfinderinnen und Pfadfinder bei der Rätselrallye, beim Pfingst- und Sommerlager. Spektakulär: Das längste Schokofondue der Welt. (Bild oben)

am internationalen Sommerlager *Wurzl2014* in Salzburg, nachdem es 4000 Kilometer zurückgelegt hatte und so manchen Spaß über sich ergehen hat lassen müssen. Bei uns durfte es nur den Fahnenmast erklimmen, es hat aber auch Flüsse durchquert, hat einen Punschstand besucht und war auf einer Kletterwand zu finden.

Highlight Sommerlager.

Das Sommerlager und das regnerische Salzburger Wetter forderten unsere Ausrüstung besonders. Wir brachten nicht nur viele neue Freundschaften, Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause. Auch ein paar Klumpen Gatsch hatten wir unbeabsichtigt im Gebäck.

Ferienspiel, Eröffnungsfeier und Überstellungen beenden den Sommer. Dann folgen Winterlager und schon standen wir wieder am Punschstand und dürfen Raclettebrote, Mohnzelten und Pfadipunsch mit selbst eingelegten Apfelstückchen, Mandelsplitter, Rosinen und Schlagobers und Cini Minis anbieten.

Ein großes Dankeschön an die Pfadfinderleiter, die das ganze Jahr über unentgeltlich und freiwillig Heimstunden planen und durchführen, Aktionen organisieren, bei Festen helfen und sich für so manches Lager sogar Urlaub nehmen, um dann den Jugendlichen und Kindern unvergessliche Momente in der Natur zu bescheren.

Dieses Pfadfinder-Team ist einmalig und ich bin stolz dieser Gruppe angehören zu dürfen!

Gut Pfad

Martina Wimmer

PfadfinderInnen Biedermannsdorf
Obfrau Martina Wimmer
Mühlengasse 49
2362 Biedermannsdorf
T 0676 / 838 07 245

www.pfadi-bdf.at



Da ist Musik drin!

Es hat sich schon herumgesprochen: Jeden Donnerstag hören Spaziergänger in der Josef-Bauer-Straße beim Pfarrstadel Musik, die Woche für Woche immer harmonischer dem Ohr des Zuhörers schmeicheln. Nein! Es handelt sich dabei keineswegs um die Einbildung von Passanten, denn seit Anfang Oktober letzten Jahres hat sich in Biedermannsdorf eine Blasmusikkapelle formiert, von der wir künftig bei öffentlichen Anlässen und Festen noch mehr zu hören - und vor allem auch zu sehen - bekommen werden.

Der Pfarrstadel bietet den MusikerInnen um Gerhard Arnhold, einem ambitionierten und routinierten Musiker die idealen Voraussetzungen, um ihre Proben abzuhalten. Nicht zuletzt deshalb, da die Maßnahmen für Beleuchtung und

Beheizung zuletzt erheblich verbessert wurden. Wir, die **Blasmusik Biedermannsdorf**, möchten diesen Jahresbericht zum Anlass nehmen, um uns bei Bürgermeisterin Beatrix Dalos und Herrn Pfarrer Dr. Bernhard Mucha zu bedanken, die uns damit ideale Rahmenbedingungen geschaffen haben.

Wie beim Teamsport kann auch ein Musikverein nur dann die Ortskultur bereichern, wenn viele Interessierte mitmachen. In unserem Kreis ist noch genug Platz für weitere Musikbegeisterte. Jeder ist herzlichst eingeladen, bei der nächsten Probe - immer am **Donnerstag ab 19.00 Uhr** - vorbeizukommen und mitzuspielen.

Gerhard Arnhold
Musikalischer Leiter der
Blasmusik Biedermannsdorf



Um den Hausfrauen die Möglichkeit zu geben, trotz der jetzt herrschenden großen Fleischknappheit ausgiebige und bekömmliche Mahlzeiten zusammenzustellen, habe ich eine Serie von einfachen und zusammengesetzten Gemüsegerichten gebracht. In der wärmeren Jahreszeit ist der Fleischgenuß für den menschlichen Organismus ja nicht unbedingt notwendig, und bei einiger Abwechslung im Speisezettel kann auch durch die Gemüsekost ein etwas anspruchsvoller Gaumen befriedigt werden.

1

Dorferneuerung

2014 stand für die *Dorferneuerung Biedermansdorf* im Zeichen von *Speisen - Essen - Kochen im Wandel der Zeit*, dem Sonderprojekt der *Dorf- und Stadterneuerung Niederösterreich*, mit dessen Koordination Frau Bürgermeisterin Dalos die Dorferneuerung Biedermansdorf beauftragt hatte. Das Projekt sollte verschiedene Aspekte von »Kochen und Essen« beleuchten - was, das im wahrsten Sinne des Wortes etwas Alltägliches ist. Zusätzlich war 2014 das Gedenkjahr an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor hundert Jahren. Unterstützung für das Projekt gab es insbesondere durch Umweltgemeinderat Wolfgang Glasl, GR Elfriede Hawliczek, VS-Direktorin Regine Herdlicka, GGR Hildegard Kollmann, Fachvorstand Dieter Kranz/HLW Biedermansdorf, GR Evelyne Leibl, Lisbeth Melion,

Renate Orehounig, Margit Schnörch, Johanna »Omi« Taschler und Rosi Wimmer.

Die gemeinsamen Überlegungen fanden ihren Niederschlag in drei Veranstaltungen:

- **22. Mai - Infotag in der Volksschule Biedermansdorf.**

Die Kinder aus den dritten und vierten Klassen der Volksschule Biedermansdorf erlebten im Rahmen eines Infotages, wie es früher einmal in Küche und Haushalt zuging.

- **16. - 22. Juni - Projektwoche der Volksschule Biedermansdorf.**

Die Kinder bereiteten ein köstliches und gesundes Frühstücksbuffet für ihre Mitschüler/innen zu.

- **20. Oktober - Gutes genießen mit gutem Gewissen in der Genussschule HLW Biedermansdorf.**

Dabei spannte sich der Bogen unter dem Motto *Molekular- und*

Fusionsküche vom modernen Haubenkochen, über Rückbesinnung auf Notzeiten und wieder zurück in die Zukunft.

Aber auch beim Start für die neue Blasmusik Biedermansdorf, beim Faschingverbrennen im Februar und beim Adventmarkt wirkte die Dorferneuerung Biedermansdorf mit und konnte mit dem Reingewinn u. a. ein Sozialprojekt der *Lions Biedermansdorf* sowie der *Gruppe Gemeinsam* unterstützen.

Im Mai 2014 stellte Renate Orehounig die Kabarettveranstaltung *Jenseitig von Eden* mit Bruck & Breit im ausverkauften Pfarrstadel auf die Beine, zusammen mit einer Ausstellung der ortsansässigen Künstler Reinhard Fuchs, Makram Khalil, Margit Schnörch, Francesco Cardeloni sowie Renate und Peter Orehounig. Für das leibliche Wohl sorgte die *Gruppe Gemeinsam* und konnte aus dem Erlös das Schulgeld für ihre 10 äthiopischen Patenkinder ein ganzes Jahr finanzieren! Die Dorferneuerung Biedermansdorf dankt allen Dorferneuerungs-Aktiven und Interessierten und freut sich auf eine erfolgreiche gemeinsame Kooperation 2015!

Mag. Ingrid Götzl, Obfrau



2 3



1 Quelle: Marianne Stern, gerichtlich beidete Sachverständige für Nahrungsmittel, Kochbuch *Zeitgemäße Kriegsküche*, 1915.

2 Dorferneuerungsstammtisch.

3 Küchengeräte von anno dazumal beim Infotag in der Volksschule Biedermansdorf.



1 Lions-Aktionstag in der Merkur-Filiale Leopoldsdorf. 47 volle Bananenschachteln mit Hilfsgütern war das Ergebnis!

4 Musikdarbietung der Ganztages-Volksschule Wien-Schöpfwerk bei Advent im Perlashof.

Lions Club

47 volle Bananenschachteln waren das Ergebnis unseres diesjährigen Lions-Aktionstages in der Supermarktfiliale *Merkur* in Leopoldsdorf. Unsere Mitglieder haben einkaufende Menschen angesprochen und ermuntert, haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel zu kaufen und diese für einen humanitären Zweck zu spenden. Die Aktion gibt es österreichweit und hat mittlerweile einen enorm hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Wir freuten uns über die große Spendenbereitschaft der KundInnen, die es ermöglichte an unsere erfolgreichen Resultate aus den Vorjahren heranzukommen. Der Gesamtwert der gespendeten Waren beläuft sich auf etwa 1.500 Euro.

Die Kartons wurden sogleich an das Hilfswerk übergeben und an unverschuldet in Not geratene Mitmenschen verteilt. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitte September hatten wir unseren Sturmstand auf dem Parkplatz vor der HLW geöffnet. Obwohl das Wetter nicht sonderlich zum Aufenthalt im

Freien ermunterte, kamen viele BesucherInnen und verköstigten junge Rebenerzeugnissen wie Sturm, Most aber auch Mineralwasser bzw. konsumierten Bier und Brot. Dadurch konnten wir uns an verhältnismäßig guten Einnahmen erfreuen.

Anlässe für Aktionen für den guten Zweck gibt es genug! So z. B. die Hochzeit eines unserer Mitglieder. Hier bereiteten wir die Agape für rund 140 Gäste und lukrierten auch hier einen namhaften Spendenbetrag.

Über solche freuten sich im vergangenen Jahr besonders das *Hospiz Mödling*, bedürftige Personen in der Region und der Verein *PferdeStärken* in Moosbrunn. Dieser Verein hilft ehrenamtlich Menschen mit und ohne besonderen Bedürfnissen bzw. in schwierigen Lebenslagen. Therapiepferden bringen ein wenig Licht in ihr tristes Dasein bzw. Schicksal. Die Menschen werden gefördert und begleitet und erfahren bzw. gewinnen wieder Lebensfreude.

Krönender Abschluss des *Lions*-Jahres war unsere Punsch-Stand-

Aktion im Rahmen des Advents im Perlashof. Danke für Ihren Besuch und Ihre Konsumation! Damit haben Sie es uns wieder ermöglicht, Gutes zu bewirken. Mit Gesamteinnahmen von mehr als 300.000 Euro seit Bestehen unseres Clubs konnten wir schon viel Not lindern und Menschen helfen.

Helfen Sie uns bitte weiterhin dabei!

Lions Club Biedermannsdorf



Scheckübergabe beim Verein PferdeStärken in Moosbrunn.



Spieler des FK Austria zu Besuch.

» Wir dienen! «



1 2 3

- 1 Bieranstich beim Feuerwehrfest mit Bgm. Beatrix Dalos und dem Kommando der FF Biedermansdorf.
- 2 Bergung nach einem Verkehrsunfall.
- 3 Fahrzeugbrand beim Eissalon in Laxenburg.

Feuerwehr

Liebe Biedermansdorfer/innen!

Das Jahr 2014 war für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biedermansdorf wieder äußerst arbeitsintensiv. Rund 180 (!) Einsätze waren zu bewältigen. Mehrere - teils schwere - Verkehrsunfälle, einer leider auch mit Todesfolge, ereigneten sich auf den Straßenzügen von Biedermansdorf. »Hotspots« waren dabei wieder die B11, die LH 154, die Siegfried Marcus-Straße und die Ortsstraße. Mehrmals musste bei diesen Verkehrsunfällen mit dem hydraulischen Rettungssatz gearbeitet werden, um eingeklemmte Fahrzeuginsassen aus den Unfallwracks zu befreien. Neben diesen schweren Verkehrsunfällen beschäftigte uns auch die Zunahme an Interventionen bezüglich verunfallter bzw. gestürzter Personen in Wohnungen oder Häusern. Bei solchen Einsätzen mussten wir mehrmals, teils gewaltsam, in Wohnungen oder Häuser eindringen, um dem Rettungsdienst den Zugang zum/zur PatientIn zu ermöglichen. Elementarereignisse, wie Sturm oder

Starkregen, bescherten uns wieder zahlreiche Einsätze im gesamten Ortsgebiet. Aber auch überörtlich waren wir bei Unwettereinsätzen tätig. Zwei KameradInnen standen tagelang im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes im Auslandseinsatz in Slowenien, das von einer Eiskatastrophe geplagt wurde, worüber ausführlich in den Medien berichtet wurde. Wespen waren auch wieder ständige »Begleiter«. Oftmals musste bei Gefahr im Verzuge deren Nester beseitigt werden. Ebenso standen das Beseitigen von Ölspuren oder Fahrzeugbergungen auf dem Programm. Bei den Brandeinsätzen sind auf jeden Fall ein Einsatz beim Großbrand einer Produktionshalle in Vösendorf sowie ein Brand in einem Betrieb im Gewerbegebiet-Ost zu nennen. Auch ein Fahrzeugbrand vor dem Eissalon in Laxenburg machte unseren Einsatz erforderlich. Auch Brandmelderalarme (TUS) zählten zu unseren Einsätzen. Bei der Mehrzahl handelte es sich um Fehlalarme bzw. Auslösungen durch angebrannte Speisen. Trotzdem werden all diese Alarme von der

Feuerwehr sehr ernst genommen.

Neben den Einsätzen und Übungen nahmen wir wie immer an den Veranstaltungen im Ort teil. Unser dreitägiges Fest im Juni führten wir wieder durch. Über all unsere Tätigkeiten - insbesondere über die hervorragenden Leistungen unserer Feuerwehrjugend - werden wir Sie natürlich wieder separat mit einem Jahresbericht informieren. Über aktuelle Ereignisse berichten wir natürlich laufend auf unserer Feuerwehrhomepage, unserer Facebook-Seite sowie in unseren beiden Schaukästen am Dorfweg und beim Parkplatz der Jubiläumshalle.
Gut Wehr!

www.ffbiedermansdorf.at





Im Rahmen des Ferienspiels 2014 in der Pfarrkirche.

Das Jahr 2014 in der Leuchtturmpfarre

Auch die Pfarre Biedermannsdorf war bewegt von der Bischofssynode, nicht zuletzt, da ihr Pfarrer selbst Diözesanfamilienseelsorger ist: Papst Franziskus bevorzugt einen für den Vatikan neuen, offenen Diskussionsstil - und hat auch unter unserer pfarrlichen Beteiligung die Öffentlichkeit in die Vorbereitungen bewusst einbezogen.

Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichtet Pfarrer Bernhard Mucha alle Klassen unserer Schule. Das bedeutet, dass er mit 12 Stunden im Schuldienst steht, darunter auch die Erstkommunions-Klasse, deren Eltern sich sehr engagiert erweisen.

Im Juni fand das zweite Stadelfest (*Stadelfest 1.4*) im Pfarrstadel statt, das ein voller Erfolg war.

Andrea Frank hat bis zur Erstkommunion auf sehr engagierte Weise die musikalische Gestaltungsleitung übernommen. Dann hat sie, aufgrund ihrer Übersiedlung, dieses Engagement bei uns aufgegeben. Ihr gilt es zu danken, immerhin hat sie mehrere Jahre beigetragen, dass Kindermessen und Erstkommunionsgottesdienste feierliche Ereignisse wurden. Mit Günther Weber hat die Pfarre einen neuen Kinderliturgieverantwortlichen gefunden, der gerade erst bei der Sternsingermesse viel

Applaus bekommen hat.

Im Advent haben Jugend, Männer und Pfarrgemeinderat wieder einen *Pfarrstand* beim Adventmarkt gestaltet.

Die Weihnachtstage haben unsere Erstkommunikanten wieder mit der Krippenandacht eröffnet und die Sternsinger konnten mehr als 7.000 Euro ersingen - dank deren Einsatz und Ihrer aller Spende. Sie haben damit auch gezeigt, dass wir an etwas unglaubliches Glauben: Der selbst das Weltall Überragende wird Mensch und zeigt jedem von uns, welch überragende Würde er besitzt.
Dr. Bernhard Mucha, Pfarrer

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





Die Gruppe Gemeinsam: Yasar Wolf, Lisbeth Melion, Dr. Hermine Kurzreiter (vorne), Regina Krammer, Mag. Gisela Aichholzer, Helga Fuhrich, Heidemarie Pichler und Waltraud Drabek (stehend).

8 Frauen aus Biedermansdorf, die etwas bewirken

Die Gruppe Gemeinsam

unterstützt vor allem Projekte des Entwicklungshilfeklubs in Wien, der das österreichische Spendengütesiegel (Registrierungsnummer SO 1207) besitzt. Wir haben wieder **viele Buffets** im Rahmen von **verschiedenen Veranstaltungen** in unserer Gemeinde, bei Geburtstagsfesten für Freunde sowie Buffets für Veranstaltungen in Wien (z.B. bei Generalversammlung des Entwicklungshilfeklubs) angeboten und viele positive Rückmeldungen erhalten. Im Jahr 2014 konnten wir durch unsere gemeinsame Arbeit wieder viel erreichen und nachfolgende **Projekte unterstützen**:

Nicaragua. Gewalt und Missbrauch in und außerhalb der Familie stehen für viele Frauen und Mädchen in Nicaragua nach wie vor an der Tagesordnung. Ohne Kenntnis ihrer Rechte nehmen sie ihr Schicksal meist ohne Widerspruch und wehrlos hin und blicken so angstvoll in eine ungewisse Zukunft. Gemeinsam mit der HLW Biedermansdorf, die dieses Projekt mit 1700 Euro unterstützt hat, war es möglich, Frauen in Achuapa zu ihren Rechten zu verhelfen. Mit 2540 Euro für den Zuschuss zum Gehalt der Psychologin und der Projektkoor-

dinatorin konnten 1349 Betreuungsgespräche in rechtlichen und psychologischen Belangen geführt werden. So verbreitet sich das Wissen darüber, dass Frauen etwas gegen ihre Unterdrückung tun können.

Indien. Bei diesem Projekt in Tamil Nadu, Distrikt Madurai werden arme, verlassene oder verwaiste Mädchen in einem Mädchendorf untergebracht, wo sie ein neues Zuhause, Versorgung, Bildungs- und Entfaltungsmöglichkeiten bekommen. Die Mädchen werden hier zu selbständigen und verantwortungsvollen jungen Menschen erzogen. Mit 1.550 Euro haben wir für Kost, Quartier, Betreuung, Bildung, Gesundheitsversorgung und Freizeitaktivitäten für 10 Mädchen für ein Jahr gesorgt.

Indien. Bei diesem Projekt *Hoffnung schenkt Leben* geht es um die Bekämpfung des Hungers von Familien im Elendsviertel Carrefour Feuille der Hauptstadt Port au Prince. Das verheerende Erdbeben 2010 hat fast alles zerstört. Hohe Lebensmittelpreise und kaum Möglichkeiten, etwas dazuzuverdienen, haben schlimme Auswirkungen: Hunger und Leid. Doch mit urban gardening, dem Anbauen von Gemüse auf brach liegenden Flächen zwischen den Hütten oder in alten Autoreifen,

ausgelegt mit Plastikfolie und gefüllt mit Erde können viele Familien im Slum ihrer verzweifelten Situation entkommen. Mit 2.100 Euro haben wir 40 Familien Saatgut, Setzlinge, Werkzeug und Behälter zur Verfügung stellen können.

Haiti. Nach einem Hilferuf des Entwicklungshilfeklubs haben wir mit der Weihnachtsaktion ein zweites Projekt in Haiti unterstützt. Die Familien in den Elendsvierteln der Hauptstadt leben dichtgedrängt in Siedlungen, in denen es weder sauberes Trinkwasser, noch Elektrizität oder Kanalisation gibt. Die Kinder treiben sich auf den Wegen zwischen den armseligen Hütten herum, teilen die Armut ihrer Eltern, haben meist nicht einmal einen Platz zum Spielen, viele kommen mit Drogen und Kriminalität in Kontakt. Durch die Teilnahme und Förderung in einem Jugendklub mit Sport, Musik und Malerei ermöglichen wir 376 Kindern, ihre Fähigkeiten entfalten zu können. Wir überwiesen dafür 3.760 Euro.

Honduras. Die kleinbäuerlichen Familien im westlichen Hochland von Honduras kämpfen mit dem Wetter um

»Ich trage doch keine Last

gruppegemeinsam@gmx.at
Spendenkonto Raiffeisen Biedermansdorf,
IBAN AT07 3225 0000 3053 7120

den Erhalt der fruchtbaren Böden ihrer Felder und somit ihrer Ernten. Die Regenzeiten verschieben sich und die Trockenheit lässt viele Pflanzen verdorren. Andererseits bringen starke Regenfälle die abgeholzten Hänge zum Abrutschen. Für die Menschen bedeutet das: weniger zu ernten, weniger zu essen, weniger zum Leben.

Die bewährten Methoden der Agroforstwirtschaft versprechen nachhaltige Hilfe: Zwischen den Nutzpflanzen auf den Feldern werden Bäume und Sträucher gesetzt. Deren Wurzeln festigen den Boden auf den steilen Hängen, verhindern Erosion und spenden den Nutzpflanzen Schatten und Kühle. Die Blätter der Bäume sind **wie schützende Hände**, unter welchen die Pflanzen gedeihen können. Mit 1.620 Euro haben wir für 30 Familien Beratung und je 30 Setzlinge für Bäume und Sträucher finanzieren können.

Äthiopien. Im Jahr 2014 haben wir unsere 10 äthiopischen Patenkindern in Addis Abeba für Schulgeld, Schuluniformen und Schulmittel sowie Lebensmittel mit 2.300 Euro unterstützt. Wir begleiten diese Kinder über Vermittlung des in Wien tätigen Arztes Dr. Asrate Zemedet seit 8 Jahren. Unser Ziel ist, diesen Kindern eine vollständige Ausbildung zu finanzieren, damit diese einmal die Chance haben, in ihrem Heimatland würdig zu leben. Wir sind überglücklich, dass bereits zwei unserer Kinder mit einer Universitätsausbildung begonnen haben.

Insgesamt haben wir im Jahr 2014 13.870 Euro weitergeleitet und wir möchten uns auch im Namen der Menschen, deren Leben wir auch mit Ihrer Hilfe ein wenig lebenswerter machen konnten, bei allen Spendern, Unterstützern und den lieben Menschen, die uns bei unseren Buffets helfen, herzlich bedanken!

Gruppe Gemeinsam

- ich trage meinen Bruder!«



Die Jahre nach Gründung des Kleingartenvereins vor mehr als 90 Jahren standen im Zeichen des Obst und Gemüseanbaus. Auf 3500 Quadratmetern Fläche pflegten in etwa 90 Pächter ihre Parzellen. Durch den Bau der Umfahrung sowie Errichtung des Lärmschutzdamms konnte die Fläche um ca. 1000 Quadratmeter erweitert und durch Verkleinerung der Pachtgründe die Anzahl der Pächter auf 140 vergrößert werden. Zwei Obmänner prägten die Entwicklung des Vereins, Leopold Böhm und Hans Wagner, welcher seit 1998 den Verein leitet. Infrastrukturelle Maßnahmen wie die Asphaltierung der drei Hauptwege, automatische Toranlagen, neuer Außenzaun und WC-Anlagen sowie die wunder-

schön angelegten und gepflegten Gärten trugen zur Entwicklung der Anlage zu einer der schönsten, prämierten Gartensiedlungen in NÖ bei. Die Nutzung der Gärten im heutigen Zustand dient hauptsächlich der Erholung sowie der Entspannung. Die traditionellen Veranstaltungen, wie dem Gesellschaftsschnapsen, dem Adventstand und natürlich unserem, traditionsreichen Sommerfest auf der Spitzwiese, tragen zu einer im Ort sehr gut funktionierenden Vereinskultur bei. Wir freuen uns dadurch Institutionen und Vereine im Ort finanziell unterstützen zu können. Wir laden Sie zu einem Spaziergang durch unsere wunderschöne Anlage ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Martin Haumann, Schriftführer





Musikschule

Laxenburg-Biedermannsdorf

Die Musikschulen Niederösterreichs gewinnen in unserer Computergesellschaft und technisierten Welt immer mehr an Bedeutung. Sie sind ein wichtiger Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung für Kinder sowie für erwachsene SchülerInnen!

Die Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf wurde 1991 gegründet und geht seitdem einen sehr erfolgreichen Weg. Dies ist natürlich auf die hervorragende Ausbildung und Leistungen unserer Lehrer und Lehrerinnen zurückzuführen!

Leider werden ab dem Schuljahr 2014/15 nur noch SchülerInnen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gefördert. Was vor allem bei den für die Musikschule so wichtigen Ensembles, die ohne erwachsene SchülerInnen nicht bestehen könnten, wie das Bläser- und Vokalensemble, die Jazzband, diverse Volksmusikensembles für kleinere Probleme gesorgt hat. Diese konnten aber trotzdem bewältigt werden und die Ensembles können auch weiterhin im Dienste beider Verbandsgemeinden einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben leisten!

Der Erfolg der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf zeigt, dass unser Weg richtig ist: Im vergangenen Jahr wurden 151 Biedermannsdorfer-

Innen mit 196 angemeldeten Hauptfächern in 111,5 Stunden in 24 Instrumental- und 8 Gruppenfächern unterrichtet. Das Instrumentenangebot umfasst Instrumente wie Klavier, Gitarre, Blockflöte, Violine und Violoncello, Gesang, hohes und tiefes Blech, Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, alle Instrumente der Volksmusik sowie fast alle Holzblasinstrumente. Die beliebtesten Instrumente der Biedermannsdorfer SchülerInnen sind Gitarre (43), Klavier (37), Gesang (20) und Violine (8). In den Gruppenfächern werden 48 SchülerInnen in Rhythmik, musikalischer Früherziehung, Trommelgruppe, Kinderchor, Yoga und Feldenkrais unterrichtet.

Auch im vergangenen Jahr gab es eine Reihe von Veranstaltungen und Konzerten, die das kulturelle Leben der Gemeinde bereicherten. Die Höhepunkte waren das Herbstkonzert in der Jubiläumshalle im November, ein LehrerInnenkonzert im März, das Konzert der Jazz- und Rockband im Jänner (David Mayrl, Mag. Heiko Poss), die Aufführung der tänzerisch-rhythmischen Bewegungserziehung (Mag. Berenike Heidecker) und das Konzert des Kinderchores (MMag. Sabine Pawikovsky) im Mai, der Adventmarkt mit dem *Mini-Bläser-*

gemeinsam, mit dem Bläserensemble (Michael Wachter MA), eine Hausweihung mit dem Bläserquartett (Peter Kreuz) im September, die musikalische Umrahmung der Seniorenweihnachtsfeier durch den Kinderchor (MMag. Sabine Pawikovsky) sowie diverse Klassenabende der Klassen Barbara V. Ruf, Mag. Heiko Poss, Thomas Malina, Isabelle Bertsch, Mag. Christine Posch-Ferstler, Mag. Barbara Simon, Hannes Bayer, David Mayrl, MMag. Sabine Pawikovsky.

Auch im Jahr 2014 waren die jungen SängerInnen der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf der Klasse MMag. Sabine Pawikovsky beim Landeswettbewerb *Prima la Musica* sehr erfolgreich. Roman Pocta erreichte in der Altersgruppe B einen ersten Preis mit ausgezeichnetem Erfolg, Julian Wakley (Altersgruppe I) wurde mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Isabella Morava (ebenfalls Altersgruppe I) und Ursula Müller-Angerer (Altersgruppe IV) erhielten beide einen zweiten Preis.

Einen großartigen Erfolg gab es auch beim in Niederösterreich ausgeschriebenen Joe Zawinul Award. Heuer ging der Award an Philip Woloch (Klavier: Klasse Mag. Helenka Fleischmannova, Gesang: Klasse MMag. Sabine Pawikovsky), der damit einen 12tägigen Musik- und Kulturaufenthalt in Los Angeles gewonnen hat.

Ein herzliches Danke an die verantwortlichen GemeindevertreterInnen, die sich für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel einsetzen, allen voran Frau Bürgermeister Beatrix Dalos, Herrn Vizebürgermeister Josef Spazierer und Frau Gemeinderat Hildegard Kollmann!

Peter Kreuz/Musikschulleiter

www.mulabi.at



Liebe Freunde des ArtEnsembles!

Das Jahr 2014 war für das *ArtEnsemble* ein besonders ereignisreiches und arbeitsintensives, und wir dürfen mit Stolz zurückblicken. Im März eröffneten wir das erste Mödlinger Musikfestival und ließen - zumindest musikalisch - Hexen und Druiden durch die Europahalle Mödling fliegen: Mit dem Stück *Die Erste Walpurgisnacht* von Felix Mendelssohn-Bartholdy entführten wir das gespannte Publikum in mystische Gegenden und dunkle Wälder, passend zum Thema des Musikfestivals *Mystik in Klängen*.

Spannend ging es weiter: Wir wagten uns heran an Schauspielerei und Tanz mit unserem großen Wunschtraum, nämlich das Musical *Meuterei auf der Bounty* von unserem Chorleiter Günther Mohaupt selbst zu produzieren und zu inszenieren. Unterstützt wurden wir dabei von der Gemeinde Wiener Neudorf. Die Proben fanden gemeinsam mit dem Vocalensemble Mödling und großartigen Solisten statt. Besonders intensiv wurde dann in der Karwoche geprobt, und das bereits auf der richtigen Bühne. Das Lampenfieber stieg, im Hintergrund wurde fleißig gearbeitet, die Musik eingespielt und auf CD verewigt, Kostüme genäht, Make-ups ausprobiert, das Bühnenbild

gebaut, Choreographien einstudiert und was so alles anfällt, um ein Musical auf die Bühne zu bringen. Vom 16. bis 18. Mai fanden dann viermal Aufführungen im Freizeitzentrum Wiener Neudorf statt - fast jedes Mal ausverkauft. Wir waren erschöpft und stolz: Es war schon eine große Sache, die wir da in intensiver Gemeinschaftsarbeit auf die Bühne gestellt hatten und der Applaus des Publikums und die positive Kritik, u. a. in regionalen TV-Sendern, waren ein schöner Lohn dafür.

Kaum war dieser Applaus verklungen, stürzten wir uns gleich in das nächste große Projekt. Wir waren eingeladen, gemeinsam mit dem Vocalensemble Mödling und dem Mödlinger Symphonischen Orchester, Herrn Prof. Conrad Artmüller, unserem langjährigen Freund und Wegbegleiter, dessen Wunsch zum 70. Geburtstag zu erfüllen. Daher fanden am 17. und 18. Oktober im Burgsaal Perchtoldsdorf zwei Aufführungen der *Matthäuspassion* von Johann Sebastian Bach statt. Wir genossen auch diese Auftritte sehr: Ca. 250 Menschen machen gemeinsam Musik - das war für jede/n einzelne/n ein beeindruckendes Erlebnis.

Und am Ende eines so turbulenten

Jahres tat es gut, dieses im »kleinen Kreis« ausklingen zu lassen. Wie schon Tradition brachten wir am vierten Adventssonntag unser Benefizkonzert in der Pfarrkirche Biedermansdorf dar. Da waren es die kleinen, feinen Töne, die so gut in die Weihnachtszeit passen und auf die wir uns jedesmal freuen. Ihre Spenden gingen diesmal zugunsten des Vereins *help4kids*.

Viel war los für uns im abgelaufenen diesem Jahr. Und genau diese Ereignisse - dieses gemeinsame Musik spüren, Musik machen, Konzerte vorbereiten und dann dieses *BühnenerLEBnis* - die sind es, die jede/n von uns inspirieren und unseren Chor zusammenhalten. Wir können dieses Gefühl nur wärmstens weiterempfehlen. Es ist ja auch sehr gesund für Leib und Seele. Wir haben auch noch Sessel frei, falls Sie jetzt Lust bekommen haben, mit dabei zu sein - jeden Dienstag, um 20 Uhr im Pfarrstadel.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Töne im Neuen Jahr 2015!

Ihre Petra Gerl, PR-Beauftragte des





Wer wissen möchte, wie es um seine Kondition und Ausdauer steht, hat zweimal im Jahr die Möglichkeit, sich beim *Fitlauf* mit anderen zu messen. Gewinner und Verlierer gibt es eigentlich nicht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind immer mit Spaß dabei und am Ende ist jeder ein »Sieger über den inneren Schweinehund«.

Ein sehr sportliches Jahr beim KSV Biedermannsdorf ging zu Ende. Gab es doch 2014 einige interessante Neuerungen im Gymnastik-Stundenplan!

Um auch für die jüngsten KSV-Mitglieder eine attraktive Jahreskarte anzubieten, wurde die Kursauswahl für die Kinder erweitert. Neben den bestehenden Kursen, wie *Kinderturnen*, *Zumba Kids*, *Capoeira Kids*, etc., gibt es nun auch *KidZ-Dance*. Und zwar jeweils Dienstag für Kinder von 4 bis 7 Jahren.

In den insgesamt 9 verschiedenen Kinderkursen ist für jede Altersklasse und jeden Geschmack etwas dabei.

Auch für die Erwachsenen gibt es neue Kurse: Für die sportlichen Mütter gibt es jeweils donnerstags, von 9 bis 10 Uhr, *Fit mit Baby*. Wie der Name schon sagt, werden bei diesem Kurs die Babys ins Sportprogramm miteingebunden. Für alle, die sich auch am Wochenende auspowern wollen, gibt es am Samstag von 10 bis 11 Uhr eine *Bodyshape*-Stunde.

Selbstverständlich war der KSV auch beim Ferienspiel vertreten. Diesmal konnten sich die Kinder im Turnsaal der Jubiläumshalle austoben und ins KSV-Kinderkursprogramm reinschnuppern.

Von Geräteturnen bis hin zu Pencak Silat und Tanz konnte alles ausprobiert werden.

Im April und Oktober konnten Jung und Alt beim *KSV-Fitlauf*, inkl. *Nordic-Walking*, ihre sportliche Begeisterung unter Beweis stellen. Nicht einmal die sehr herbstlichen Temperaturen an den Wettkampftagen vermochten es, das sportliche Engagement und die gute Laune der TeilnehmerInnen zu trüben.

Alle Infos zu den einzelnen KSV-Sektionen sowie Kursprogramme und Preise finden Sie auf unserer Homepage.

Ilse Pareit



www.ksv-biedermannsdorf.at



Erfolgsgeschichte geht weiter!



U16 NSG
U09A



Für die Frühjahrsmeisterschaft waren 8 Mannschaften mit 125 SpielerInnen gemeldet. Im Sommer musste dann ein großer Schritt gemacht werden, da der Zustrom der Kinder zum **NSG Juniorteam** (Nachwuchsspielgemeinschaft SC Achau, KSV Biedermansdorf, UFC Laxenburg, SC Münchendorf) ungebrochen anhielt. Das Konzept, den Kindern jahrgangsgerechtes Spielen zu ermöglichen, bewährt sich weiterhin. Mit 12 Mannschaften, 185 Spielern und 18 Betreuern konnte ein neuer Spielerrekord aufgestellt werden. Dazu kommen noch 35 weitere Kinder der Jahrgänge 2008 und jünger, die in den Fußballkindergärten in Biedermansdorf, Laxenburg und Münchendorf betreut werden. Mittlerweile trainieren und spielen Kinder aus 15 Gemeinden und 9 Herkunftsländern im Juniorteam Fußball.

Nicht nur die Spielerzahl, sondern auch die sportlichen Erfolge der einzelnen Nachwuchsmannschaften konnten sich in dieser Herbstsaison sehen lassen.

Im Frühjahr musste sich die damalige **U15** noch hinter Wienerwald einreihen und belegte mit 42 Punkten und 98 : 39 den zweiten

Platz. Aber es zeichnete sich schon ab, dass da noch mehr möglich ist. Im Herbst konnte die **U16** dann alle ihre 10 Spiele, mit einem Gesamt-Torverhältnis von 60 : 14, gewinnen und wurde somit überlegen Gruppen-erster mit 10 Punkten Vorsprung. Herzliche Gratulation an das Trainerteam Martin Sostek und Martin Bruha.

Nach einem dritten Platz im Frühjahr, konnte sich die **U14** erheblich steigern und erstmalig ihre Gruppe im Mittleren Playoff gewinnen. Die Entscheidung für das Team von Philipp Peckary und Christian Schlager fiel äußerst knapp aus.

Bei Punktgleichheit mit Gumpoldskirchen hatte man am Ende eine um drei Tore bessere Tordifferenz. Somit spielt man im Frühjahr 2015 erstmalig im Oberen Playoff. Auch hier herzliche Gratulation.

Im Frühjahr gelang der **U12A** der lang ersehnte Aufstieg in das Obere Play-Off. Mit 25 Punkten und 39:9 Toren wurde man mit drei Punkten Vorsprung Gruppensieger vor Wienerwald. Als Aufsteiger konnte sich die **U13A** im Oberen Playoff behaupten und belegte am Ende den 5. Rang, der den Klassenerhalt bedeutete. Bemerkenswert war, dass

alle 12 Spiele eng waren und man sogar dem Herbstmeister Brunn die einzige Niederlage zufügen konnte. In der Mannschaft von Trainer Walter Bergmann steckt noch einiges an Entwicklungspotential.

Eine der **Höhepunkte** war zu Pfingsten die Teilnahme der **U12**, **U13** und **U15** am Internationalen Turnier *Trofeo di Jesolo*. Spannende Spiele gegen ausländische Mannschaften, Sonne und Meer machten allen 60 Mitreisenden viel Spaß.

Die **neuformierte Mannschaft U13B** (Kooperation mit SC Maria Lanzendorf) von Trainer Mario Weissinger konnte im Mittleren Playoff einen guten 3. Platz belegen.

Die **U12** von Trainer Andreas Wunsch belegte im Mittleren Playoff einen guten 3. Platz mit 8 Siegen, 4 Niederlagen und einem Torverhältnis von 48 : 26. Die neu zusammengestellte Mannschaft übertraf alle Erwartungen und stellte mit Lukas Maier mit 19 Treffern sogar den besten Torjäger in dieser Gruppe.

Eine tolle Entwicklung nimmt auch die **U11** von Mike Schmiedberger und Jan Michetschläger. Nach schwerem Start in die Saison, konnte im

Mittleren Playoff, durch eine großartige Steigerung, noch der 2. Platz erreicht werden.

Die **U10** von Wolfgang Tippelt und Mario Leitner bilanzierte ausgeglichen.

In der **U09** waren im Herbst erstmals 2 Mannschaften am Start. Der **U09A** gelangen dabei 5 Siege, 1 Remis bei nur 2 Niederlagen. Der neuformierten **U09B** gelangen bei ihren ersten Auftritten sogar 2 Siege.

Auch in der **U08** konnten zwei Mannschaften ins Rennen geschickt

werden. Unsere jüngsten Nachwuchsspieler (Jahrgang 2007) konnten in einigen Turnieren ihre ersten Spielerfahrungen sammeln.

Im Dezember fand die **Generalversammlung des KSV-Kinderfußball Biedermansdorf** statt.

Obmann Martin Sostek und sein Stellvertreter Walter Bergmann wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für die Finanzen gibt es neue

Verantwortlichkeiten: Martin Bruha und Christian Vorisek als Stellvertreter wurden als neue Kassiere gewählt. Schriftführerin bleibt Michaela Sostek.

Als neuer Stellvertreter wurde Martin Willert in den Vorstand gewählt. Nachwuchsleiter bleibt Walter Bergmann.

KSV Kinderfußball

www.biedermansdorf-fussball.at



Ein Trendsport im Kommen

»Freeletics«

von Jugendgemeinderat Markus Adam

Seit über einem Jahr betriebe ich Freeletics, eine kommende Trendsportart. Bei sehr intensivem Training sind Übungen durch eine Handy-App vorgegeben, die mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt werden, und das in hoher Intensität und voller Härte.

Neben dem hohen Trainingseffekt liegt der Vorteil dieser Sportart auch darin, dass sie überall ausgeführt werden kann. Bereits nach wenigen Wochen machen sich schon erste Erfolge bemerkbar.

Bei Freeletics kommt es auf Ausdauer, Kraft, Körperbeherr-

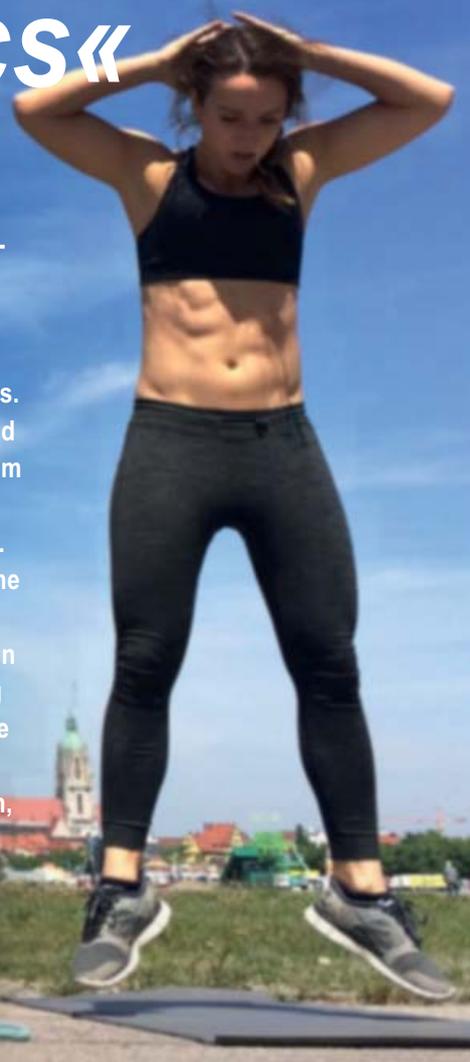
schung und Disziplin an. Auch die gegenseitige Motivation ist ein großes Thema. Unsere »Runde« hat ursprünglich zu dritt begonnen. Mittlerweile gesellen sich immer weitere motivierte Menschen zu uns. Bei unseren Trainingsworkouts sind wir meistens um die 10 Personen am Sportplatz und freuen uns, wenn sich noch weitere uns anschließen.

Wir treffen uns dreimal die Woche am Biedermansdorfer Sportplatz zum Training. Alle im Alter zwischen 15 und 45 Jahren. Wie das Training abläuft bzw. welche Körperbereiche und Vitalfaktoren durch dieses Training verbessert werden können, gebe ich bei Interesse gerne bekannt. Ich hoffe wir sehen uns am Sportplatz!

#clapclap Markus Adam

Tel. 0664/429 32 13

zwadam1@gmail.com



Impressum Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermansdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermansdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, www.biedermansdorf.at, gemeinde@biedermansdorf.at, Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf, h.zellner@biedermansdorf.at, Druck: Fairdrucker GmbH., Wintergasse 52, 3002 Purkersdorf



Ein Fischerjahr

www.fischereiverein-biedermannsdorf.at

Ein äußerst arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns! Abgesehen von unserer Teilnahme an der Aktion *Sauberes Biedermannsdorf*, war es im vorigen Jahr notwendig, umfangreiche Instandhaltungsarbeiten an unserer Badeteichanlage vorzunehmen. So wurden z. B. einige Stege erneuert, denen der Zahn der Zeit schon sehr zugesetzt hatte.

Auch übers Jahr ergreifen wir immer wieder die Initiative zur Reinhaltung und Säuberung des Geländes nachdem jugendlicher Übermut in Partystimmung seine Spuren hinterlassen hat.

Unser Frühjahrspreisfischen am 26. April war unsere erste Zusammenkunft, bei der auch viele unserer Freunde vorbeischaute.

Am 12. Juli trafen wir uns zu Grillerei beim *Nachtfischen*. Das Fischen bei Einsetzen der Dämmerung hat seinen ganz besonderen Reiz. Eine wunderbar ruhige Stimmung macht sich überm Teich breit, der sich

niemand entziehen kann.

Weniger atmosphärisch ging es bei unserem Herbstpreisfischen zu. Hier haben wir es leider verabsäumt, beim Petrus (als Wetterverantwortlichen) um schönes Wetter anzufragen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwiesen sich allerdings sehr witterungsfest und kälteunempfindlich, sodass die kühlen Temperaturen ihre Begeisterung nicht schmälern konnten.

Unbedingt möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren »Küchenchefs« Harry Horvath, Manfred Habersam sowie Reini Aigner bedanken und ganz besonders auch bei unseren Frauen, die sich bei allen Fischereiveranstaltungen um unser leibliches Wohl sorgen.

Auch bei unserem Jahresabschluss, nämlich unserer Weihnachtsfeier, machte sich der Klimawandel bemerkbar. Eine leichte Jacke genügte, um am Lagerfeuer mit anderen

FischerInnen und Fischern übers vergangene Jahr und sonstiges zu philosophieren.

»Last but not least« möchten wir uns bei Frau Bgm. Beatrix Dalos und Herrn Vbgm. Josef Spazier bedanken. Immer wieder schauen sie bei unseren Zusammenkünften auf einen Besuch vorbei.

Petri Heil 2015
Markus Steindl, Obmann



Wozu warten? Wünsche starten!

Mit dem Raiffeisen SOFORT-Kredit.

- Sofort verfügbar – unbürokratisch und unkompliziert
- Günstiger Zinssatz
- Kein Bearbeitungsentgelt
- Keine zusätzlichen Sicherheiten notwendig

Für die Finanzierung kleiner und großer Wünsche.
Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Berater der RRB Mödling



www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling

